KREIDLER

Flory

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Ref. 650.00.75

BEDIENUNGSANLEITUNG MOFA MF12/MF23

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

BEDIENUNGSANLEITUNG MOFA MF 12/MF 23

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wichtige Angaben zu Fahrzeug und Fahrer 4

Merkblatt 5
Einleitung – Führerschein – Haftpflicht-versicherung – Garantie – Original-Kreidler-Teile

Leicht zu finden 9
Typenschild und Fahrgestellnummer – Werkzeug – Cockpit

Richtige Kleidung? 12
Schutzhelm – Nierenschutzgürtel – Handschuhe

Startvorbereitungen 13
Sehr wichtig! – Fahrzeugpapiere – Fahrzeug entsichern – Kraftstoff im Tank? – Kraftstoffhahn – Reifenluftdruck – Signal – Bremsen – Kupplung

Seite

Motor starten 15
Zündung einschalten (MF 23) – Starthilfe – Leerlauf einlegen – Motor antreten – Lichtkontrolle

Richtig Schalten 18
Start – Kupplung – Gangwechsel – im Stand – Goldene Regel

Einfahren 19

Fahrzeug abbremsen 19
Richtig bremsen will gelernt sein – Stets bremsbereit sein – Beide Bremsen benutzen – Achtung nach längerer Standzeit!

Anhalten und Parken 20
Motor abstellen – Fahrzeug abstellen (Parken)

Benzin und Öl 21
Super bringt nichts ein – Öl ist nicht Öl – Selbstmischend – Das Mischungsverhältnis – Motorschmierung bergab

KREIDLER
www.kreidler-original.com

	Seite
Pflege und Wartung Wartungsplan	23
Motor Öl ablassen – Öl einfüllen – Ölstand kontrollieren – Kupplung und Schaltung einstellen – Zylinderkopfschrauben – Motorbefestigungsschrauben – Zylinder, Kolbenboden und Auspuff	26
Zündanlage Zündzeitpunkt einstellen – Zündkerze – Zündkerzenpflege – Elektrodenverschleiß – Elektrodenabstand 0,4 mm – Wasserschutz-Zündkerzenstecker	28
Kraftstoffanlage und Auspuff Luftfilter, Vergaser und Auspuff – Benzinhahn mit Filterreiniger – Vergaser abnehmen – Gasschieber herausnehmen – Schwimmergehäuse öffnen – Düsen reinigen – Leerlauf einstellen – Saugschall-dämpfer abnehmen und reinigen – Auspuff reinigen	30
Antriebskette, Kettenrad, Kettenritzel Kettenspannung unter Kontrolle halten – Kettenspannung einstellen – Radspur kontrollieren – Kettenschloß – Pflege von Kette, Kettenrad und Kettenritzel	34
Lenkung Steuerkopf-(Lenkung) Lager nachstellen	36
Räder und Bremsen Räder auf Schlag prüfen – Speichen-spannung kontrollieren – Bremsbelag-kontrolle – Vorderrad ausbauen – Hinterrad ausbauen – Bremsenpflege – Bremsen nachstellen	37
Bereifung Reifendruck – Reifengröße und Typ – Profiltiefe	39
Fahrgestell	39
Bowdenzüge Bowdenzüge ölen – Gaszug einstellen –	39

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Kupplungszug nachstellen – Schaltung nachstellen – Vorderrad-Bremse nachstellen – Hinterrad-Bremse nachstellen — Seite

Elektrische Anlage — 42
Beleuchtungsanlage . . . – Scheinwerferlampe auswechseln – Rücklicht- bzw. Bremslichtlampe auswechseln

Fahrzeugreinigung — 45

Winterfahrt — 45
Voraussetzungen schaffen – Reifenluftdrücke – Profiltiefe – Streusalz

Winterschlaf — 46
Motor konservieren – Fahrgestell konservieren – Während der Standzeit – Wiederinbetriebnahme

Mögl. Störungen und deren Beseitigung — 47

Technische Daten — 50

Elektrische Schaltpläne — 55

Wichtige Angaben zu Fahrzeug und Fahrer

Typ: Baujahr:

Motor Nr.:

Fahrgestell-Nr.:

Schlüssel-Nr.: (wichtig)

Name des Besitzers:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Erstmals in Betrieb genommen am:

Besondere Ausstattung am Fahrzeug:

Allgemeine Betriebserlaubnis:

Versicherungs-Kennzeichen:

Haftpflicht-Versicherungsschein-Nr.:

Versicherungs-Gesellschaft:

Straße:

Ort:

Telefon:

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Merkblatt

Einleitung

Diese Bedienungsanleitung soll über die grundsätzliche Bedienung, Pflege und Wartung Ihrer neuen KREIDLER informieren. Nehmen Sie sich bitte deshalb genügend Zeit, die Bedienungsanleitung sorgfältig zu studieren.
Wie für jede gute Maschine sind auch für Ihre KREIDLER die richtige Bedienung sowie regelmäßige Pflege und gewissenhafte Wartung für einen störungsfreien Betrieb unerläßlich.

Führerschein

Das Mofa Flory dürfen Sie schon nach Erreichen des 15. Lebensjahres fahren, sofern Sie im Besitz einer Prüfbescheinigung sind. Sollten Sie zum 1. 4. 1980 bereits 15 Jahre alt oder älter gewesen sein oder sollten Sie bereits einen Führerschein besitzen, dann benötigen Sie diese Prüfbescheinigung nicht.

Haftpflichtversicherung

Das Mofa ist steuer- und zulassungsfrei. Es muß eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 500 000,– DM abgeschlossen werden, empfehlenswert ist aber eine Versicherung mit einer Deckungssumme von 2 000 000,– DM pauschal, die gegenüber der Mindestversicherung nur unwesentlich teurer ist.
Das Mofa muß mit einem Versicherungskennzeichen versehen sein, das Ihnen erstmals bei Beantragung der Haftpflichtversicherung und dann jedes Jahr neu von der Versicherungsgesellschaft zugeteilt wird.

Garantie

Bei Kauf des Fahrzeugs wird Ihnen eine Garantiekarte mit Pflegedienstkarte ausgehändigt, die Sie gleichfalls sorgfältig studieren und Ihrem KREIDLER-Händler bei jedem Werkstattbesuch vorlegen sollten. Die im Wartungsplan aufgeführten Arbeiten planmäßig ausführen lassen. Getätigte Dienste werden von der Werkstatt in die Garantiekarte eingetragen. Das kann bei eventuellen Garantieansprüchen entscheidend sein. Außerdem sind die Eintragungen beim evtl. Verkauf des Fahrzeugs ein Beweis dafür, daß es zur Werterhaltung vorschriftsmäßig gepflegt wurde.

Ohne Pflegedienstvermerke in der Garantiekarte keine Garantieleistungen!

KREIDLER www.kreidler-original.com

Original KREIDLER-Teile

Im Bedarfsfall nur Original KREIDLER-Teile verwenden – versteht sich von selbst, denn nur so stehen einwandfreie Qualität und Funktion von vornherein fest.

Bei Ersatzteil-Bestellungen dem KREIDLER-Händler immer Fahrgestell- und Motornummer angeben.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Flory MF 12

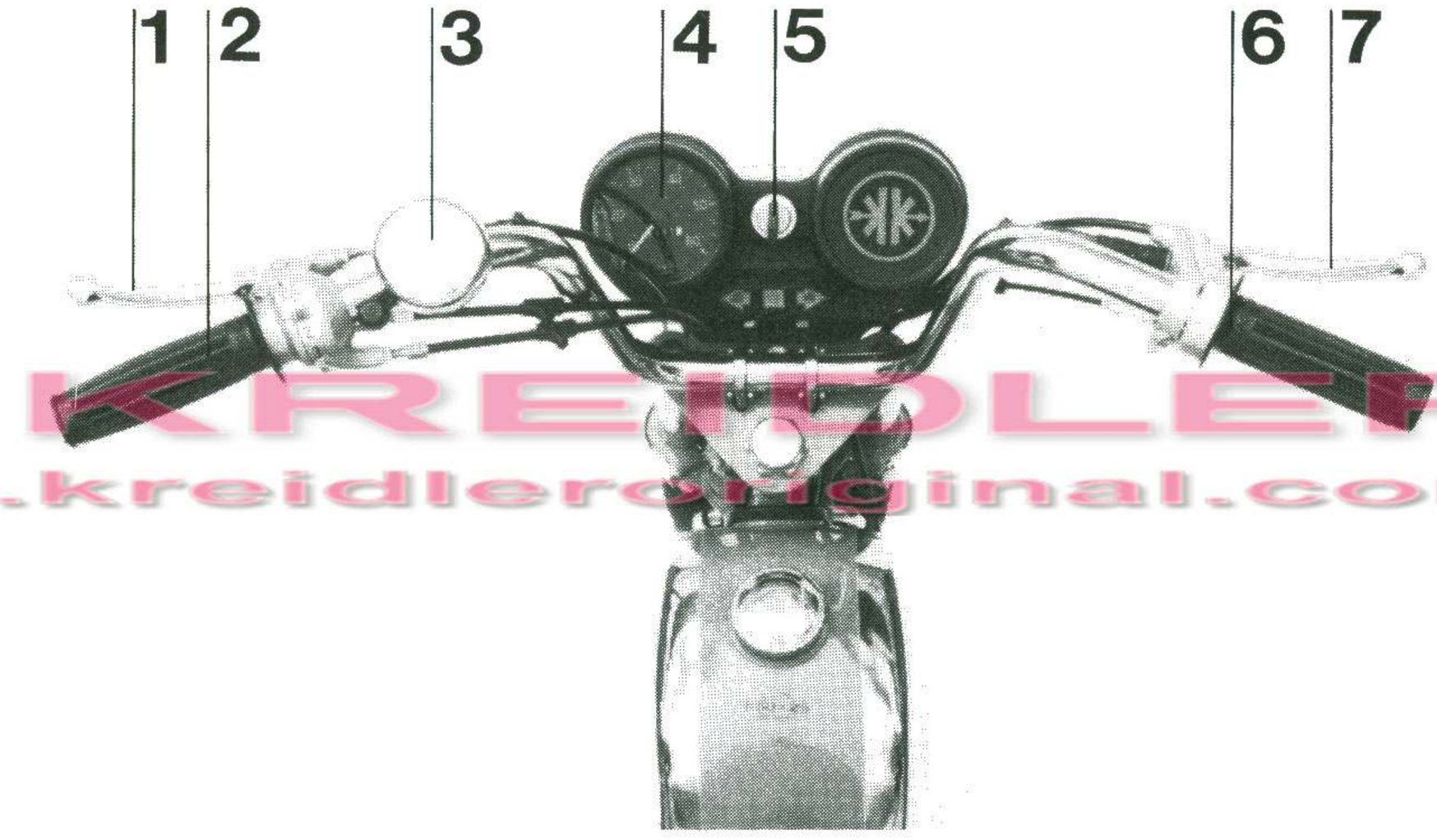


KREIDLER
www.kreidleroriginal.com



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Leicht zu finden



1 Kupplungshebel
2 Schaltdrehgriff
3 Glocke
4 Tachometer
5 Zünd-Lichtschalter
6 Gasdrehgriff
7 Hebel für Vorderradbremse

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

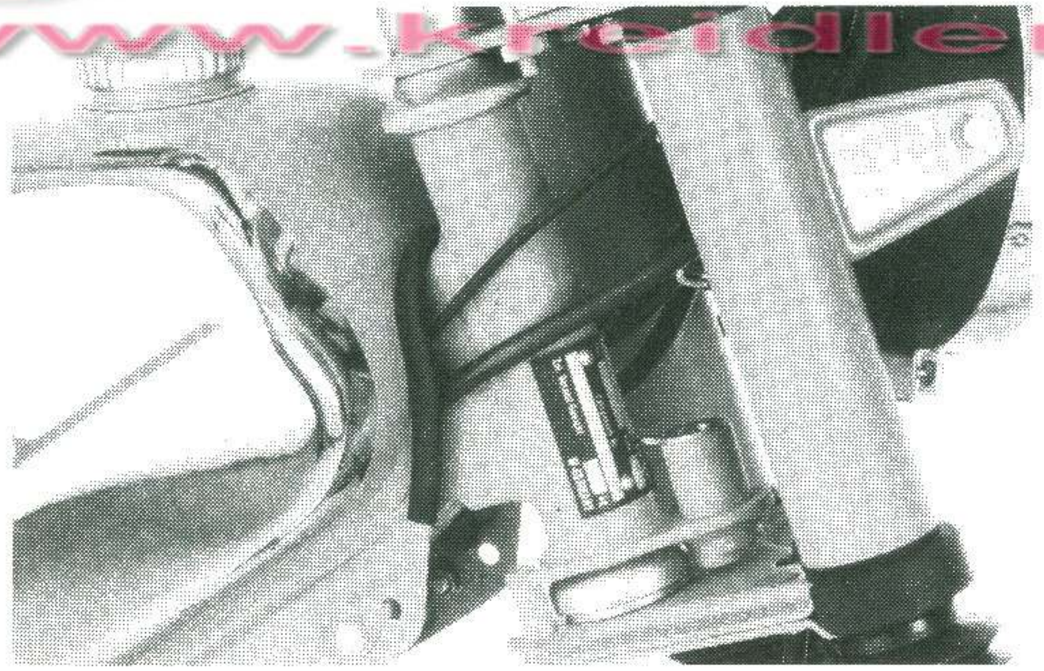
Typenschild und Fahrgestellnummer

finden Sie auf dem Steuerkopfrohr.
Das Typenschild und die Fahrgestellnummer haben den Wert eines Dokuments und dürfen in keinem Fall geändert oder entfernt werden.

Motornummer

ist rechts am Rücken des Motorgehäuses eingeschlagen.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com





Werkzeug
MF 12

unter dem Gepäckträger.
Zum Herausnehmen Rückwand nach innen drücken und Nase aus dem Schlitz des Gepäckträgers drücken.

Ein Schloß, das Ihnen der KREIDLER-Händler auf Wunsch gern nachträglich einbaut, schützt Ihr Bordwerkzeug vor fremdem Zugriff.



MF 23

Unter der Sitzbank
Schloß mit Werkzeugkastenschlüssel öffnen.
Verschluß hochziehen und Spannbügel aus der Arretierung nehmen.
Sitzbank hochklappen.



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Cockpit
Links Tachometer mit Kilometerzähler;
rechts ein Blinddeckel, der nach Demontage die nachträgliche Montage eines Drehzahlmessers erlaubt.
Dazwischen der Zünd-Licht-Schalter.



Richtige Kleidung?

Auch ein Mofa-Fahrer sollte an seine eigene Sicherheit denken und ein Minimum am motorradgerechter Kleidung tragen.

Schutzhelm

Das Tragen eines Schutzhelmes ist zwar kein Muß – im Falle eines Sturzes oder Unfalles kann er Sie aber vor folgenschweren Kopfverletzungen bewahren.
Der KREIDLER-Händler hält ein so reichhaltiges und vielfältiges Helmangebot bereit – die Palette reicht vom speziellen Helm über den sogenannten Jet-Helm bis hin zum Integral- oder Vollvisierhelm – daß sicherlich jeder eine geeignete Kopfbedeckung, abgestimmt auf den persönlichen Geschmack, finden wird.
Auf zwei Dinge sollten Sie bei der Helmauswahl allerdings unbedingt achten:

- Ihr Helm sollte aus Sicherheitsgründen eine weithin sichtbare Farbe haben
- er sollte ein Prüfzeichen tragen (in Deutschland werden Helme nach DIN 4848 geprüft).

Ihr Helm erfüllt aber nur dann seinen Zweck, wenn Sie ihn auch tatsächlich aufsetzen und ihn nicht, wie man häufig beobachten kann, auf dem Gepäckträger oder am Arm hängend spazierenfahren.

KREIDLER
www.kreidlerorginalteile.com

Nierenschutzgürtel

Nierenerkältungen oder gar Entzündungen sind eine sehr schmerzhafte Angelegenheit. Deshalb ist das Anlegen eines Nierenschutzgürtels auch in warmen Jahreszeiten zum Schutz gegen Zugluft sehr empfehlenswert. Auch hier reicht das Angebot vom leichten Gürtel aus Gummi, der ggf. auch unter der Oberbekleidung getragen werden kann, über Gürtel aus sicherheitsfarbenem Kunststoff bis hin zum modischen Ledergürtel.
Nierenschutzgürtel wärmen, schützen und machen obendrein eine schlanke Figur.

Handschuhe

Auch Handschuhe dürfen bei Mofa-Touren nicht fehlen. Am besten Lederhandschuhe, die, je nach Witterung, gefüttert oder ungefüttert sind.

Der Fahrzeug-Halter ist dazu verpflichtet, sich regelmäßig vom einwandfreien technischen Zustand seines Fahrzeugs zu überzeugen und festgestellte Mängel sofort zu beheben.

Fahrzeugpapiere

Prüfen Sie, ob Sie folgende Papiere bei sich führen:
Betriebserlaubnis
Versicherungsnachweis
Prüfbescheinigung oder Führerschein

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Startvorbereitungen

Sehr wichtig!

Bitte beachten Sie, daß Sie für die Verkehrssicherheit Ihres Fahrzeugs selbst verantwortlich sind (§ 23 StVZO und § 31 StVO).

Fahrzeug entsichern

Schlüssel in das Lenkradschloß einstecken.
Den Schlüssel ca. 45° nach links drehen und gleichzeitig hochziehen.
Schlüssel loslassen und abziehen.

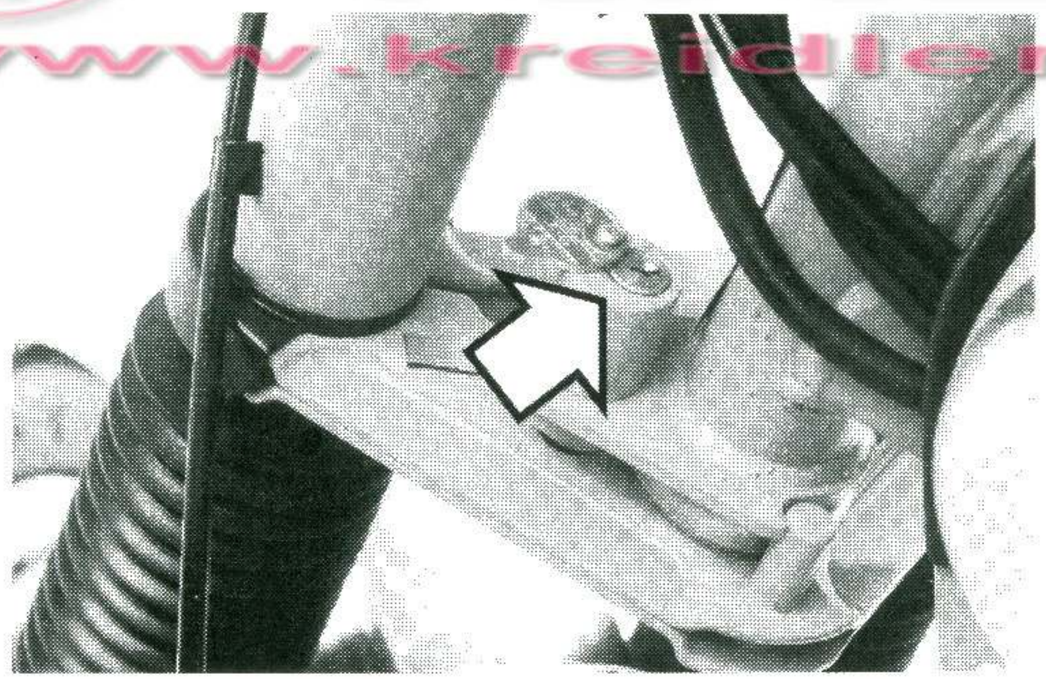
Kraftstoff im Tank?

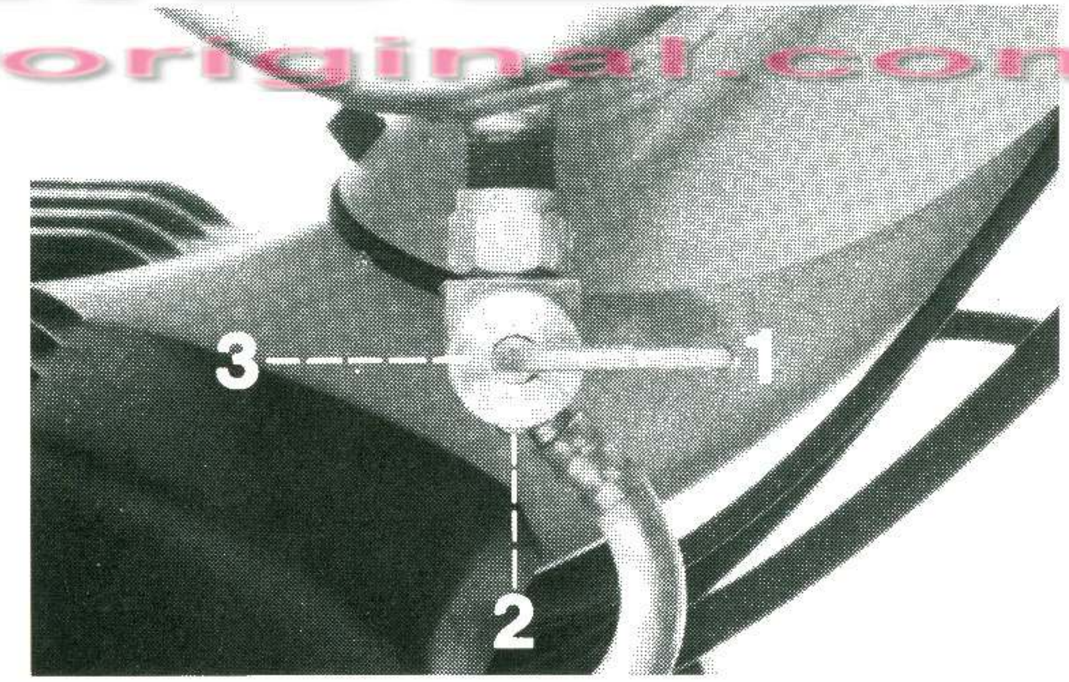
Pures Benzin wäre Motormord! Benzin/Öl-Gemisch 50 : 1 muß es sein. Dem Tankwart auf die Finger gucken, korrekte Ölbeigabe mit eigenen Augen kontrollieren (s. Kap. » Benzin und Öl«).

Kraftstoffhahn

Hebelstellung 1: geschlossen
Hebelstellung 2: geöffnet
Hebelstellung 3: Reserve

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com





Reifenluftdruck

nicht durch Daumendruck prüfen, sondern unbedingt mit einem Luftdruck-Meßgerät bei jedem Tanken an der Tankstelle.
Richtiger Luftdruck siehe »Technische Daten«.
Druckmessung bei kalten (nicht warm gefahrenen) Reifen vornehmen.

Signal

Glocke ausprobieren.

Bremsen

prüfen. Durch Zug der Handbremse und Tritt auf die Rücktritt-Bremse.
Dabei Maschine kurz schieben.

Kupplung

muß richtig trennen.
Zur Prüfung Kupplungshebel ziehen, Gang einlegen.
Die Maschine muß sich bei gezogenem Kupplungshebel mit Leichtigkeit schieben lassen.

Motor starten

Zündung einschalten (MF 23)

am Zünd-Lichtschalter im Cockpit

Stellung A = Aus, nur in dieser Stellung können Sie den Zündschlüssel einstecken oder abziehen.
Stellung B = Zündung eingeschaltet.
Stellung C = Zündung und Licht eingeschaltet.



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Starthilfe

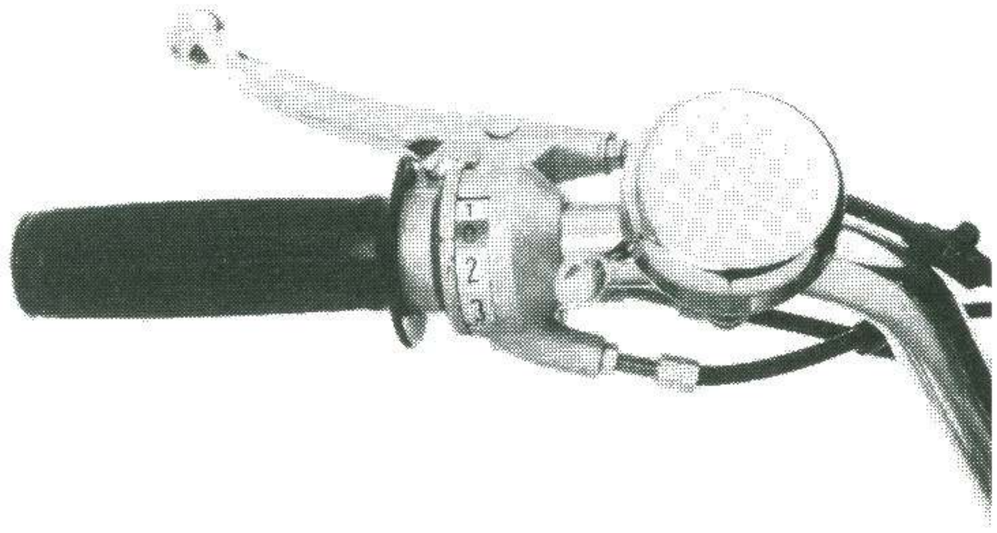
Den oben aus dem Vergaser herausragenden Druckstift niederdrücken (bewirkt Gemischanreicherung für leichten Kaltstart).
Beim Gasgeben geht der Stift von selbst hoch auf Normal-(Fahrt-)Stellung.

Leerlauf einlegen

mit eingelegtem Gang kann man den Motor nicht antreten.
Läßt sich im Stand ein Gang nicht einschalten, Fahrzeug etwas hin- und herschieben und dabei schalten – keinesfalls Gewalt anwenden.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com



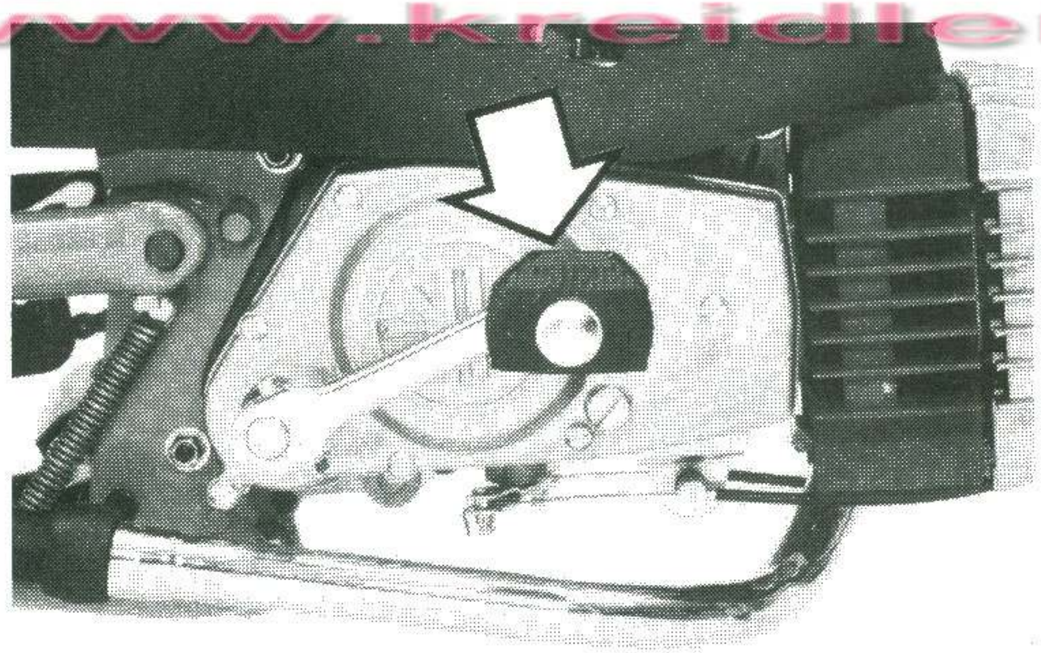


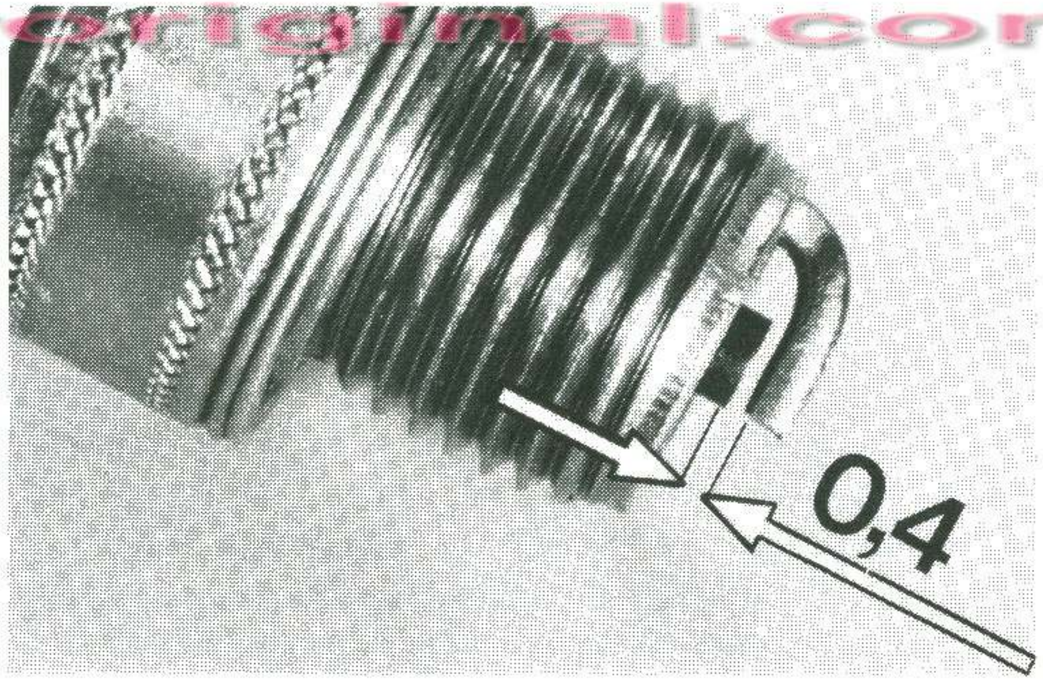
Motor antreten

Fahrzeug vom Ständer nehmen.
Kupplungshebel ziehen.
Das linke oder rechte Pedal auf Kickstellung (schräg vorne oben) bringen. Kupplungshebel loslassen und Gasdrehgriff ca. 4 mm aufziehen (bis Widerstand spürbar).
Pedal mit dem Fuß kräftig abwärts drücken und dabei etwas Gas geben.

Kommt der Motor nicht beim ersten Tritt, Kupplungshebel wieder ziehen, Pedal mit Fuß oder Hand $^{3}/_{4}$ Umdrehungen durchziehen und dann Startvorgang wiederholen.
Springt der Motor schlecht an, so ist in der Regel der Elektrodenabstand an der Zündkerze zu groß. Diesen bei Bedarf nachbiegen auf 0,4 mm (entspricht etwa Fingernageldicke).

KREIDLER
www.kreidler-original.com





Lichtkontrolle

Bei laufendem Motor Licht einschalten und Scheinwerfer und Rücklicht auf Funktion prüfen.

MF 23

Licht einschalten am Zünd-Lichtschalter

MF 12

Schiebeschalter in Stellung 1:
Licht ausgeschaltet
Schiebeschalter in Stellung 2:
Licht eingeschaltet

Übrigens produzieren Sie ein ganzes Stück zusätzlicher Sicherheit, wenn Sie auch am Tage mit eingeschalteter Beleuchtung fahren.

Richtig schalten

Start

Motor dreht langsam im Leerlauf auf.
Kupplungshebel ziehen und einen Augenblick warten.

1. Gang einschalten und Kupplungshebel langsam freilassen, Finger bleiben am Hebel – je voller die Kupplung greift, desto mehr Gas gibt die rechte Hand.
In Fahrt Kupplungshebel ganz loslassen.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Kupplung

niemals lange schleifen lassen das heißt: nicht mit teilweise gezogener Kupplung fahren.
Bei Ampelstops den Motor nicht mit gezogener Kupplung laufen lassen sondern Leerlauf einlegen.

Gangwechsel

ist Übungssache.
Während die rechte Hand das Gas zudreht, zieht die linke Hand den Kupplungshebel.
Den Schaltdrehgriff nicht brutal, sondern zügig betätigen.

Während die Kupplungshand losläßt, dreht die Gashand wieder auf.

Im Stand

lassen sich die Gänge nur dann leicht einschalten, wenn das Fahrzeug etwas hin und hergeschoben wird.

Goldene Regel

zur Handhabung der Motordrehzahl:
Motor in den unteren Gängen, zumal bei neuem Motor, nicht sinnlos auf volle Drehzahl treiben.
Andererseits: Motor aber auch niemals mit zu hohem Gang langsam fahren oder auf Steigungen zu niedrig drehen lassen, denn das hieße, ihn quälen.
Der Motor soll bei Bummeltempo ruckfrei drehen, also flott laufen und somit: immer rechtzeitig zurückschalten.

Einfahren

wie in früheren Zeiten anhand von besonderen Einfahrvorschriften ist nicht erforderlich.
Der Flory-Motor ist bereits im Neuzustand vollgasfest.

Fahrzeug abbremsen

Richtig bremsen will gelernt sein

Gut fahren zu können bedeutet nicht nur, sich auf gerader oder kurvenreicher Strecke fortbewegen. Auch das gefühlvolle und sichere Abbremsen des Zweirades gehört dazu und will gelernt sein.

Stets bremsbereit sein

Gleichgültig wo Sie sich mit Ihrem Fahrzeug bewegen, ob im dichten Stadtverkehr, auf ebener Landstraße oder auf unbefestigten Feldwegen. Sie müssen ständig mit unerwarteten Hindernissen rechnen und deshalb stets bremsbereit sein.

Beide Bremsen benutzen

Benutzen Sie bei allen Bremsvorgängen grundsätzlich beide Bremsen!
Bremsen Sie weich und gefühlvoll, d. h. betätigen Sie den Handbremshebel und den Rücktritt allmählich und vergrößern Sie dabei den Zug oder den Druck in der Art, daß die Räder möglichst nie blockieren – sollte es trotzdem einmal dazu kommen, Bremskräfte sofort wieder verringern. Blockierende Räder sind nicht mehr lenkbar, stören das Gleichgewicht und bringen Sie leicht zu Fall.

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Berücksichtigen Sie beim Einsatz der Bremsen auch stets die Beschaffenheit der Fahrbahnoberfläche – auf Asphalt läßt es sich besser bremsen als auf Straßen, die vor wenigen Tagen mit Feinsplit belegt wurden.

Achtung nach längerer Standzeit:

Sobald Ihr Fahrzeug über eine längere Zeit nicht gefahren wurde, sollten Sie die Bremsen besonders vorsichtig benutzen.
Besonders nach Tagen mit feuchter Witterung oder im Winter nach Fahrten auf salzgestreuten Straßen, bildet sich auf dem Bremsring der Trommelbremse relativ schnell eine leichte Rostschicht, die eine Blockverneigung erzeugt.
Deshalb nach längerer Standzeit stets einige Probebremsungen durchführen.

Anhalten und Parken

Zurückschalten auf Getriebeleerlauf.
Gasdrehgriff in Leerlaufstellung drehen.

Motor abstellen

Kurzschlußbetätigung am Scheinwerfer (MF 12) drücken bis Motor stillsteht oder Zündung am Zünd-Licht-Schalter (MF 23) ausschalten.

www.kreidleroriginal.com



Fahrzeug abstellen (parken)

Kraftstoffhahn zudrehen, sonst könnte der Motor voll Kraftstoff laufen.
Fahrzeug auf Kippständer stellen.
Abschließen am Lenkschloß (Diebstahlsicherung): Schlüssel einstecken, durch Linksdrehung (ca. 45°) entriegeln, axial eindrücken und gleichzeitig Lenker nach rechts einschlagen bis zur Einrastung des Schloßzylinders.
Schlüssel loslassen und aus Einsteckstellung abziehen.



Benzin und Öl

Super bringt nichts ein

Normalbenzin tanken.
Als Zweitaktmotor nimmt der Flory-Motor Superbenzin sozusagen nicht zur Kenntnis. Wer das nicht glaubt, tanke ruhig einmal oder immer Super – erhoffte Mehrleistung stellt sich nicht ein, Motorschonung findet nicht statt.
Wenn Super vorteilhaft wäre, stünde hier eine Empfehlung.

Öl ist nicht Öl

Ideal ist zweifelsfrei das spezielle 2T-(Zweitakt-)Öl, eine gezielt auf Zweitaktmotoren abgestimmte Sorte – das heißt: 2T-Öl enthält ausgeprägten Korrosionsschutz wegen der bei noch nicht betriebswarmem Motor anfallenden sauren Verbrennungsprodukte – und 2T-Öl hinterläßt denkbar wenig Verbrennungsrückstände – positive Auswirkungen: Im Bereich der Verbrennung bleibt der Motor weitreichend sauber – kein Verbrennungsklingeln, keine Glühzündungen, keine Zündkerzenstörungen durch Kerzenbrücken, saubere Kolbenlaufflächen und Kolbenringnuten, Kolbenringe außer Klemmgefahr.

KREIDLER
www.kreidler-ersatzteile.com

Selbstmischend

Es gibt normales 2T-Öl, das in der Mischkanne mit dem Benzin gründlich vermischt werden muß – daneben das praktische selbstmischende 2T-Öl (oft wird es vorgemischtes 2T-Öl genannt, denn es enthält etwa 10 Prozent Benzin), wovon die entsprechende Menge direkt in den Tank gekippt wird, wo es sich willig verteilt, also mischt.

Das Mischungsverhältnis

muß ungeachtet der verwendeten Ölsorte 50 : 1 betragen.

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Motorschmierung bergab

Bei Talfahrt ohne Gas (und natürlich eingeschaltetem Gang!) wird der Motor vom Hinterrad her angetrieben – da Mischungsschmierung, erhält der Motor nur dann Öl, wenn er auch Gas erhält – Benzin braucht der Motor nur, wenn er leisten muß, Öl will er immer – daher ist etwas Gasfütterung bei Talfahrt zwar kein Muß, doch ein Soll mit nützlichem Effekt: Ölspende an Kolben und Zylinder statt Hungerschmierung.

Pflege und Wartung

Wartungsplan

Pflege- und Wartungsdienste bei km	500	3000	6000	alle weiteren
Motor				
Getriebeölwechsel bei warmem Motor	x		x	6000 km ■
Getriebeölstand-Kontrolle, ggf. nachfüllen	x	x	x	6000 km ●
Kupplungsspiel prüfen, ggf. nachstellen	x	x	x	6000 km
Schaltung kontrollieren, ggf. nachstellen	x	x	x	6000 km
Zylinderkopfschrauben nachziehen	x	dann jeweils 500 km nach jeder Zylinderdemontage		
Motorbefestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	x	x	x	6000 km
Zylinderkopf, Kolbenboden, Auspuffstutzen des Zylinders reinigen, Kolbenringe prüfen, ob frei beweglich		x	x	6000 km ◆
Zündanlage				
Zündkerze prüfen, ggf. erneuern		x	x	6000 km ◆
Unterbrecherkontakt prüfen, ggf. einstellen, Unterbrecher mit verschmorten Kontakten erneuern		x	x	6000 km
Zündzeitpunkt prüfen	x	x	x	6000 km
Schmierfilz am Unterbrecher einfetten			x	6000 km

KREIDLER
www.kreidlerorigina.com

Pflege- und Wartungsdienst bei km	500	3000	6000	alle weiteren
Kraftstoffanlage und Auspuff				
Benzinhahn mit Filter reinigen	x		x	6000 km ■
Vergaser reinigen und einstellen	x		x	6000 km ■
Luftfilter reinigen			x	6000 km ■ ●
Auspuffanlage reinigen		x	x	6000 km ◆
Antriebskette, Kettenrad, Kettenritzel				
Kette im belasteten Zustand prüfen, ggf. nachspannen, Kette schmieren, Spur prüfen	x	x	x	6000 km ●
Kettenrad und Kettenritzel prüfen, ggf. erneuern		x	x	6000 km ●
Lenkung				
Steuerkopflager auf Spiel prüfen, evtl. einstellen	x	x	x	6000 km
Räder und Bremsen				
Speicherspannung kontrollieren, ggf. nachziehen (Drahtspeichenrad)	x		x	6000 km ●
Schrauben von Felge und Speichen kontrollieren, ggf. nachziehen (Verbundrad)	x		x	6000 km ●
Tachometerantrieb abschmieren	x		x	6000 km
Dicke der Bremsbeläge vorn und hinten prüfen – Mindestdicke 2 mm			x	6000 km

KREIDLER www.kreidleroriginal.com

Pflege- und Wartungsdienst bei km	500	3000	6000	alle weiteren
Fahrgestell				
Am Fahrgestell sämtl. Schrauben und Muttern nachziehen	x	x	x	6000 km ●
Bowdenzüge				
Bowdenzüge ölen und ggf. nachstellen	x	x	x	6000 km ■
Elektrische Anlage				
komplette Beleuchtungsanlage prüfen, (auch vor jedem Fahrtantritt)	x	x	x	6000 km ●
Scheinwerfer einstellen	x	x	x	6000 km ●

KREIDLER
www.kreidler-motorcycles.com

Bitte lassen Sie Pflege- und Wartungsarbeiten in einer KREIDLER-Werkstatt durchführen. Anspruch auf Garantieleistung besteht nur, wenn die Pflege- und Wartungsarbeiten ordnungsgemäß auf der Pflegedienstkarte nachgewiesen werden können.

Die Wartungs- und Pflegearbeiten sind auf den folgenden Seiten, soweit möglich, in der gleichen Reihenfolge wie im Wartungsplan aufgeführt.

■ mind. 1 x im Jahr

◆ ggf. auch öfter bei spürbarem Nachlassen der Leistung oder der Endgeschwindigkeit

● Diese Arbeiten sind je nach den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs auch früher durchzuführen und können vom Fahrzeugführer selbst veranlaßt werden.

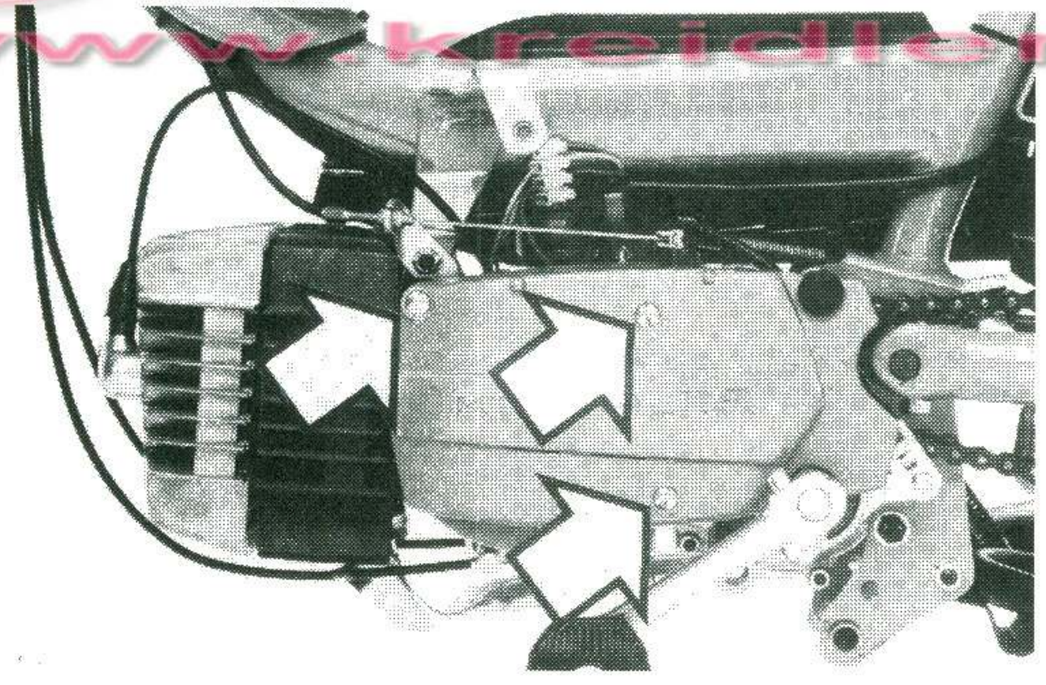
Motor

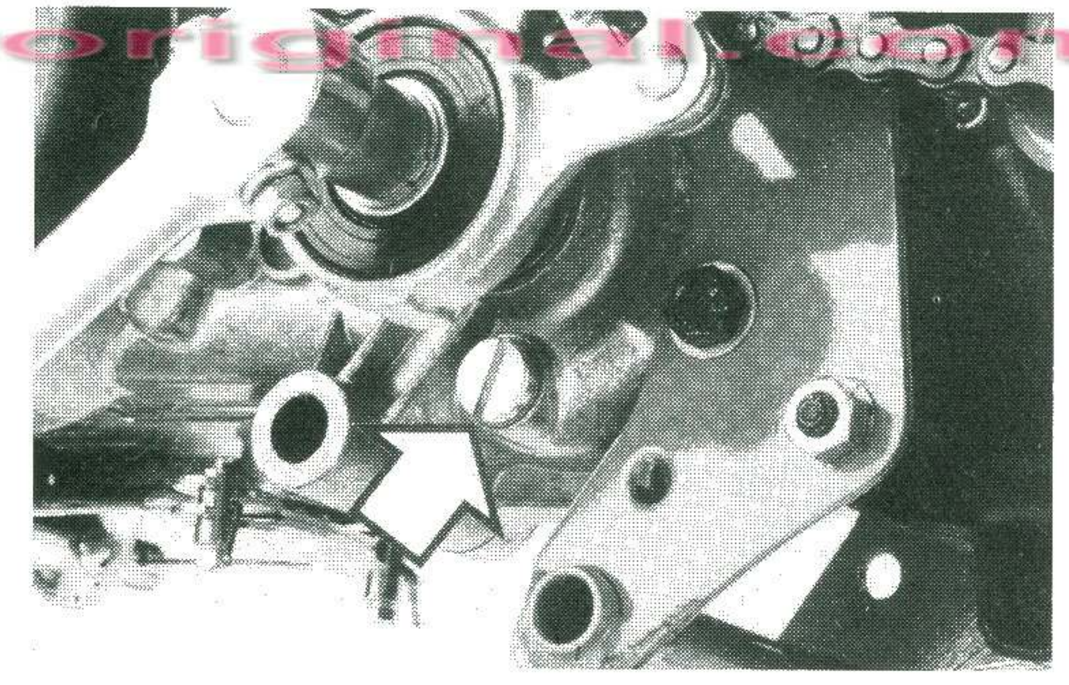
Öl ablassen

Motorverkleidung und Zünderdeckel abnehmen.

Ölablaßschraube auf der linken Motorseite aus dem Gehäuse herausdrehen.
Öl ablaufen und gut abtropfen lassen.
Dichtscheibe erneuern.
Ablaßschraube einschrauben und gut festziehen.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com



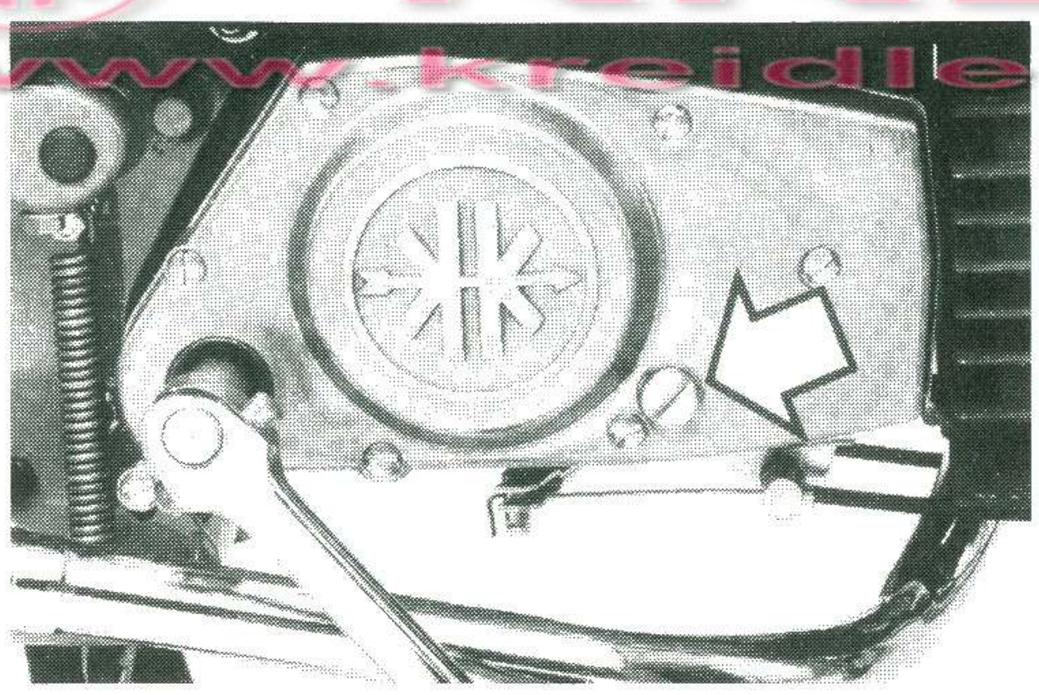


Öl einfüllen

Öleinfüllschraube auf der rechten Motorseite aus dem Kupplungsdeckel herausdrehen.
Vorgeschriebene Ölmenge und Ölsorte einfüllen (richtiger Ölstand: Unterkante Einfüllbohrung).
Dichtscheibe erneuern.
Einfüllschraube eindrehen und gut festziehen.

Ölstand kontrollieren

Maschine auf den Ständer stellen.
Öleinfüllschraube herausdrehen.
Der Ölspiegel schließt mit der Unterkante der Einfüllbohrung ab.

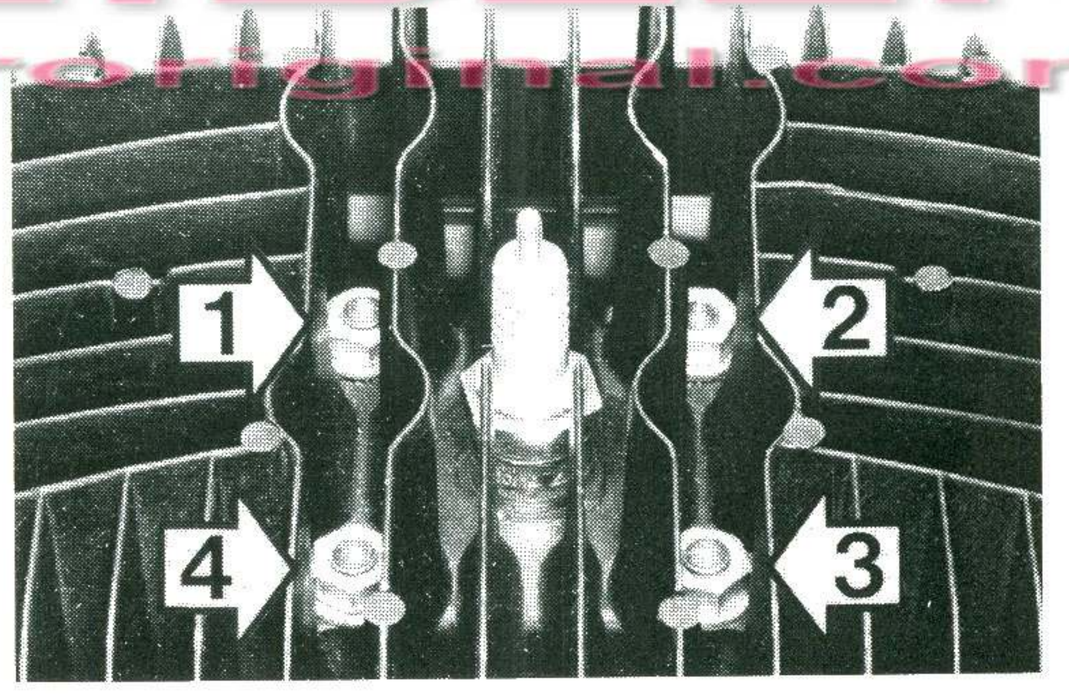


Kupplung und Schaltung einstellen

Vgl. dazu Kap. »Bowdenzüge«

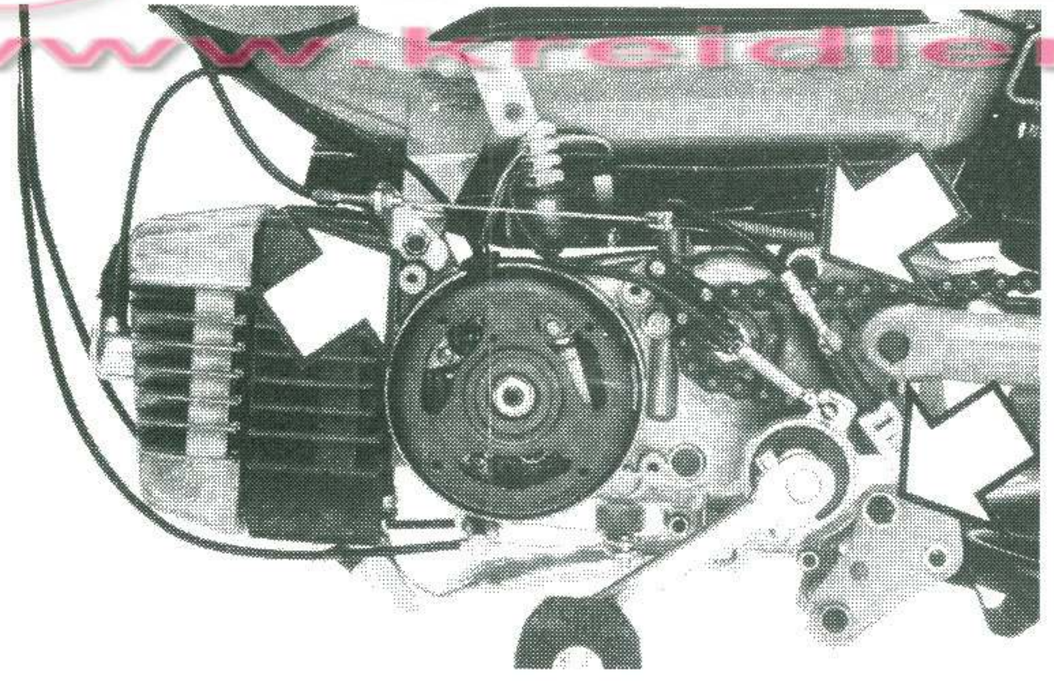
Zylinderkopf-Schrauben

in der vorgeschriebenen Reihenfolge (1-4-3-2) nachziehen.
Zylinderkopfschrauben müssen zunächst nach 500 km und dann jeweils 500 km nach einer Demontage des Zylinderkopfes mit einem Drehmomentschlüssel mit vorgeschriebenem Anzugsdrehmoment (s. Techn. Daten) nachgezogen werden.



KREIDLER
www.kreidler-original.com

Motorbefestigungsschrauben
regelmäßig auf festen Sitz prüfen.



Zylinder, Kolbenboden und Auspuffstutzen
nur von einem Fachmann reinigen lassen;
evtl. Beschädigungen am Kolben und an der Zylinderlauffläche können schwerwiegende Folgen haben.

Zündanlage

Der Motor ist mit einem kontaktgesteuerten Schwunglicht-Magnetzünder ausgestattet.

Zündzeitpunkt-Einstellung
kann sich durch den Verschleiß der Unterbrecherkontakte im Laufe der Zeit verändern. Einstellarbeiten sollten der KREIDLER-Kundendienst-Werkstatt vorbehalten bleiben, die über entsprechende Einstell- und Kontrollgeräte verfügt.

Zündkerze

Wärmewert beachten (siehe Techn. Daten).
Nur die Verwendung der darin angegebenen Kerzen garantiert, daß die Kerze den im Flory-Motor auftretenden Verbrennungstemperaturen standhält und einwandfreie Zündung gewährleistet.
Beim Kerzenneukauf darauf achten, daß es eine der oben genannten Kerzen mit kurzem 14 mm-Gewinde ist.

KREIDLER
www.kreidler-ersatzteile.com

Zündkerzen-Pflege

mit richtigen Mitteln:
Die Kerze nicht mit scharfem Werkzeug sauber schaben sondern mit einer weichen Stahlbürste reinigen.
Tiefenreinigung, sehr wichtig, am besten durch Spezialgeräte der Tankstellen und Werkstätten.

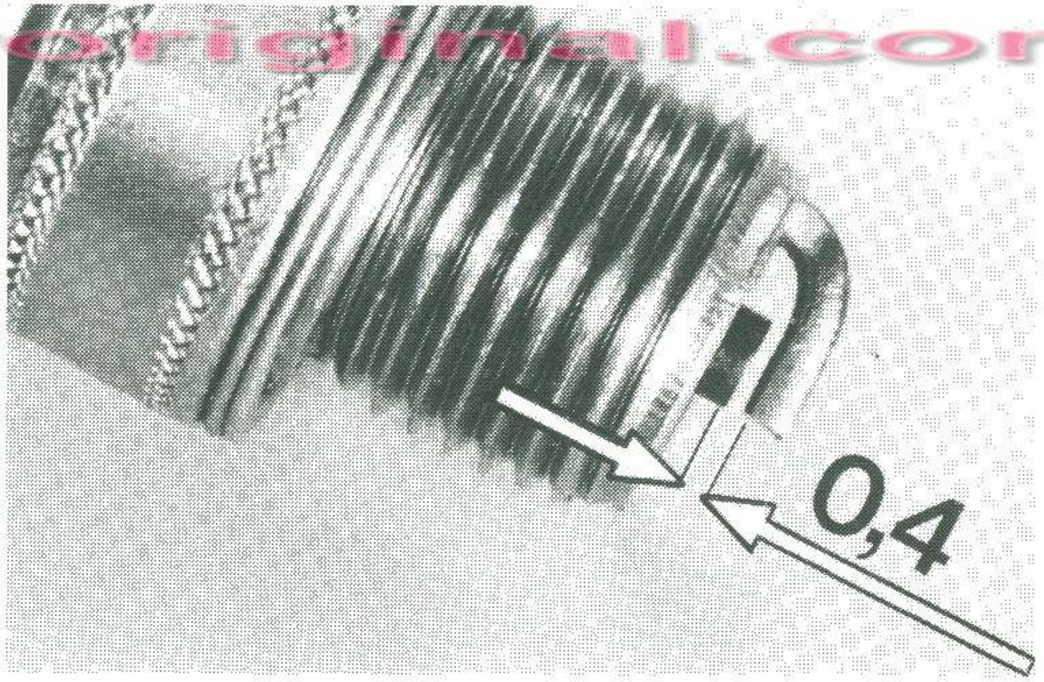
Elektroden-Verschleiß

Außen- und Mittelelektrode der Zündkerze verlieren mit der Zeit an Material, brennen ab, wodurch der Elektrodenabstand größer wird – dann springt der Motor schlecht an.
Abhilfe: Außenelektrode nachbiegen auf

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Elektrodenabstand 0,4 mm

Nicht mit dem Fingernagel oder mittels Postkarte messen, sondern mit der 0,4 mm Fühlerlehre. Ebensogut kann es ein genau 0,4 mm starkes Blech eigener Anfertigung sein.
Nachbiegen: durch sanfte Schläge etwa mit dem Drehstift (Dorn) des Zündkerzenschlüssels auf die Außen-Elektrode.
Neue Zündkerze nach etwa 6000 km
ist kein Luxus, sondern ein kluger Zug, denn nach so langer Laufzeit sind die Elektroden in der Regel schon stark abgebrannt.



Wasserschutz-Zündkerzenstecker

ist unerläßlich.
Zur Vermeidung von Störungen darauf achten, daß der Wasserschutz (gestrichelte Linie deutet den Wasserschutz im Inneren des Kerzensteckers an) bei Stecker- oder Kerzenwechsel erhalten bleibt.

Kraftstoffanlage und Auspuff

Luftfilter, Vergaser und Auspuff

ohne Saugschalldämpfer oder ohne den darin liegenden Luftfilter fahren, wäre grundfalsch. Der Motor würde weniger Leistung haben. Ohne Luftfilter kann es durch Staub = Schmirgel zu rapidem Motorverschleiß kommen.
Keine Änderungen der Düsenbestückung des Vergasers vornehmen, Ansaug- und Auspuffseite lassen, wie sie sind – hier etwas besser machen wollen, hieße nur, auf eigene Faust verderben, was KREIDLER in aufwendiger Entwicklungs- und Versuchsarbeit an bestmöglichen Leistungs- und Laufeigenschaften des Mofa-Motors verwirklicht hat.
Bohrung der Hauptdüse größer machen in der Hoffnung auf mehr Motorleistung: Völlig verfehlt – der Motor würde mehr Benzin verbrauchen, mehr Ölkohle ansetzen und die Kerze schneller verrußen, aber keinen Deut schneller, was er übrigens auch nicht darf, oder zugkräftiger laufen.

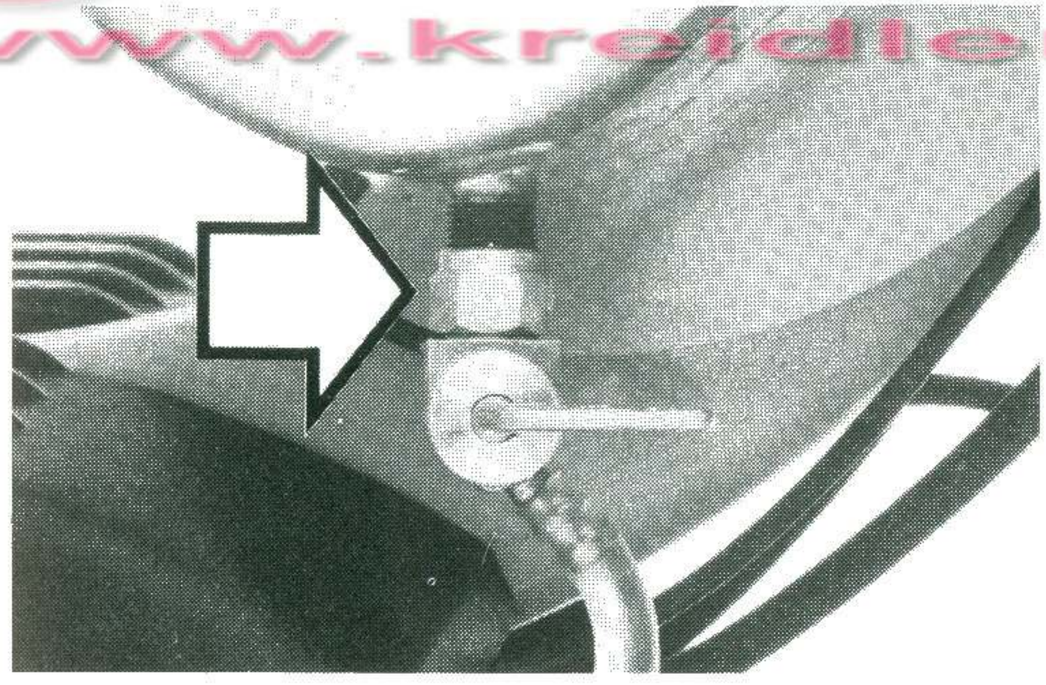
Der ganze Gasweg von Saugschalldämpfer-Mündung über Luftfilter, Vergaser, Motor und Auspuffrohr bis Auspuffdämpfer-Ende ist ein überaus komplexes, geschlossenes Schwingungssystem – darin hat alles eine genau aufeinander abgestimmte

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Funktionsordnung – Änderungen sind immer Eingriffe in die Konstruktion mit negativen Folgen.

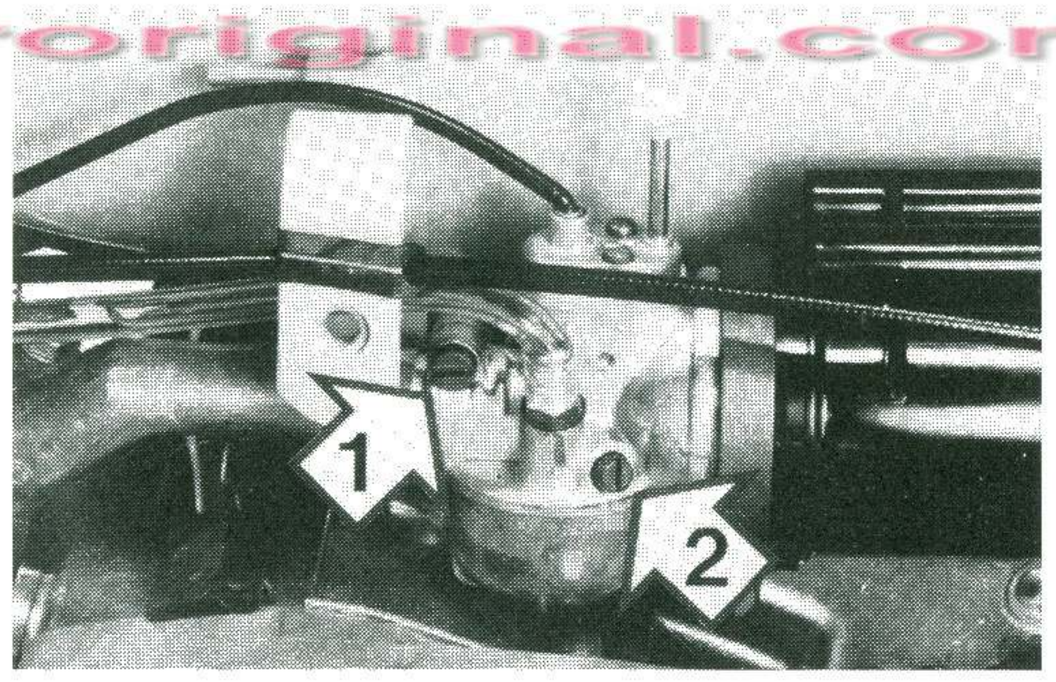
Benzinhahn mit Filter reinigen

Tank völlig entleeren.
Überwurfmutter abschrauben und Kraftstoffhahn vom Tank abnehmen.
Sieb durch Ausblasen säubern.
Bei der Montage der Dichtung erneuern.



Vergaser abnehmen

Saugschalldämpfer abnehmen.
Vergaser-Klemmschraube (1) lösen und Vergaser nach hinten vom Ansaugstutzen abziehen.
Pfeil 2 = Gasschieber-Einstellschraube.



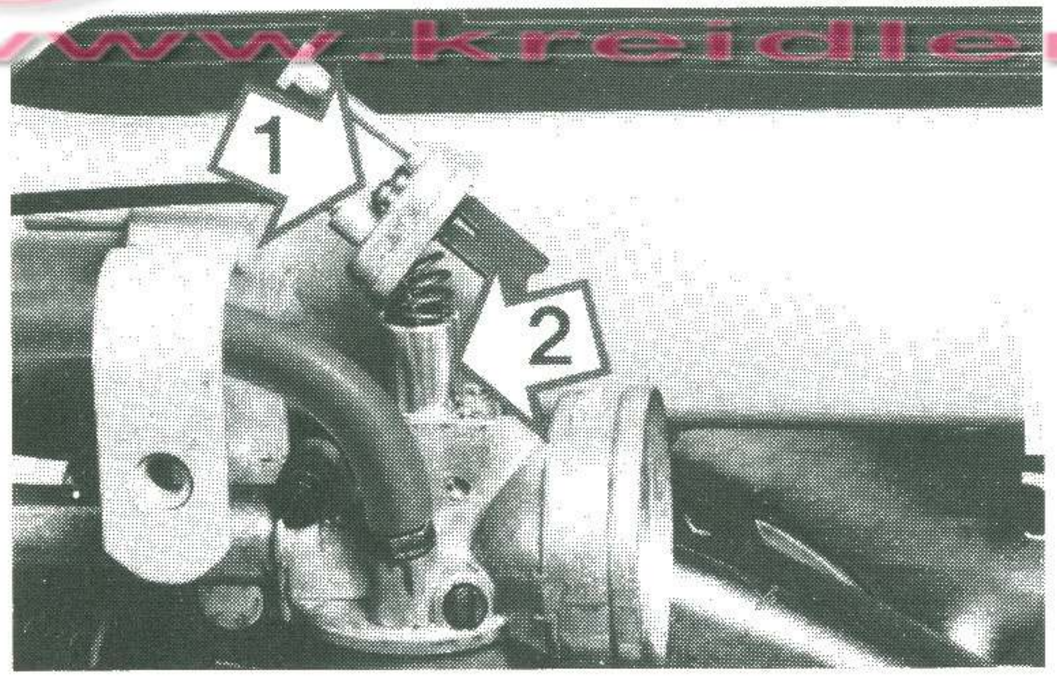
KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Gasschieber herausnehmen

Selten erforderlich, zumal die Stellung der Düsennadel nicht verändert werden soll.
Die beiden Befestigungsschrauben (1) des Vergaserdeckels abschrauben und den Gasschieber (2) aus dem Gehäuse herausziehen.

Schwimmergehäuse öffnen

Schwimmerdeckel abschrauben.
Schwimmer abnehmen: Stift herausziehen – Halteblech des Schwimmers dabei nicht verbiegen! Das Halteblech des Schwimmers betätigt die Schwimmernadel.



Die erkennen ebenfalls die Hauptdüse (das Messingteil mit dem Schlitz für den Schraubenzieher) und darunter die Nadeldüse (mit dem Sechskant).
Bei der Montage des Schwimmers die Schwimmernadel nicht verkehrt einsetzen (Spitze nach oben in die Düse, abgerundetes Ende schaut heraus).

Düsen reinigen

Hauptdüse und Nadeldüse mit Luft aus eigener Puste oder mit Preßluft durchblasen. Niemals mit scharfen Gegenständen wie Nadeln usw. reinigen wollen.

Leerlauf einstellen

Der Motor muß dazu betriebswarm sein.
Gaszugeinstellschraube am Gasdrehgriff möglichst weit hineindrehen, dann mit einem Schraubenzieher die Gasschieber-Stellschraube nachkorrigieren.
Drehung nach rechts: Motor läuft schneller,
Drehung nach links: Motor läuft langsamer.

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Saugschalldämpfer abnehmen und reinigen

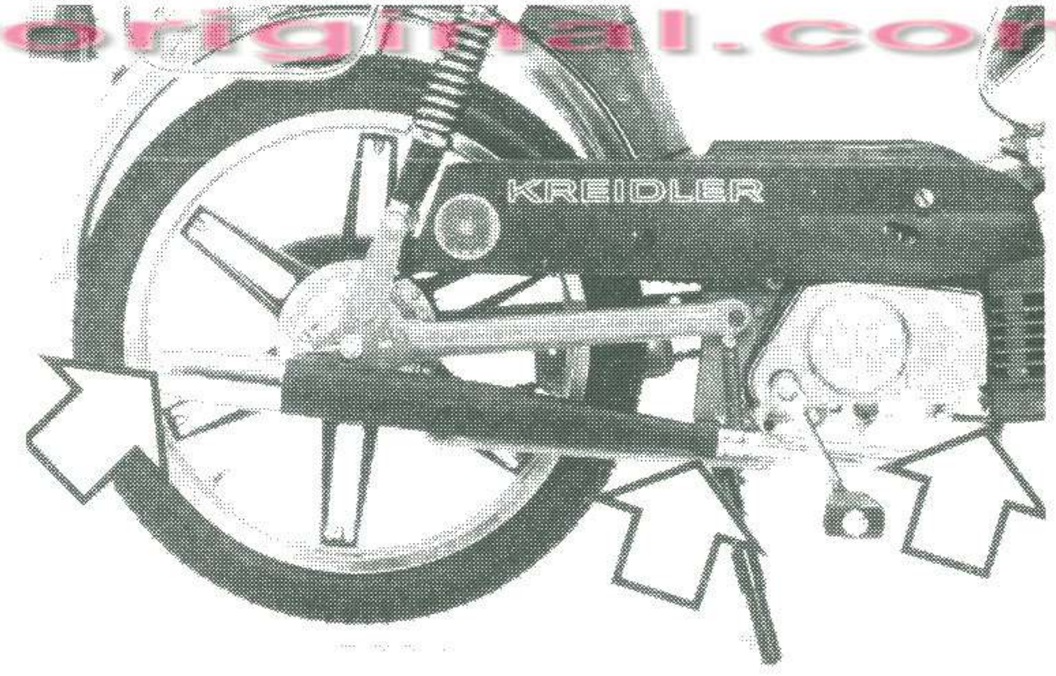
Klemmschelle am Vergaser lösen,
Saugschalldämpfer vom Vergaser abziehen.
Kammerdeckel von der Ansaugkammer abziehen.
Der Ansaugfilter ist in die Ansaugkammer eingegossen und läßt sich nicht entfernen.
Alle Teile mit Benzin reinigen, Filter trocknen, mit Motoröl benetzen, Saugschalldämpfer zusammenbauen, auf den Vergaser schieben und befestigen.

Auspuff reinigen

Bei einem Zweitakt-Motor setzen sich im Schalldämpfer Rückstände ab, die Bohrungen in den Dämpferkammern werden dadurch kleiner und die Motorleistung läßt nach. Deshalb ist die Auspuffanlage regelmäßig von den Rückständen zu reinigen.
Auspuff vom Fahrzeug abbauen, dazu Klemmschellen am Zylinder lösen.
Schalldämpfer vom Auspuffrohr abziehen und Schalldämpfer öffnen: mit Steckschlüssel SW 10 Endkappe abschrauben und Endkappe und Schalldämpfereinsatz abziehen.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com





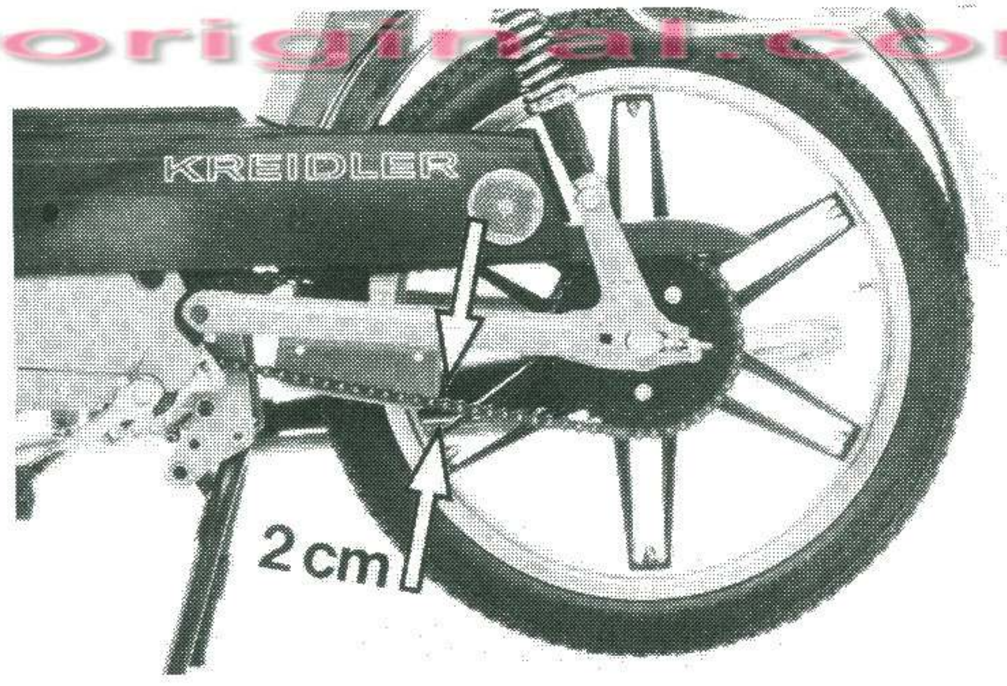
Von allen Teilen die Rückstände mit einem Schraubenzieher oder Dreikantschaber entfernen. Beim Zusammenbau Asbestschnüre (zur Abdichtung) wieder sorgfältig einlegen.
Die Auspuffanlage mit einem Schweißbrenner oder mit einer Lötlampe auszubrennen wäre unzeitgemäß, weil die damit verbundene Rauchentwicklung die Umwelt verschmutzt; außerdem werden die Chromteile durch das Ausbrennen unansehnlich.

Antriebskette, Kettenrad, Kettenritzel

Kettenspannung unter Kontrolle halten

Um die Spannung der Antriebskette (auf der linken Fahrzeugseite) zu kontrollieren, das Fahrzeug auf den Ständer stellen und die Kette in der Mitte ihrer freien Länge mit einem Schraubenzieher nach oben und unten drücken – eine Gesamt-Bewegungsstrecke von 2 cm ist richtig.
Achtung: Das Hinterrad einige Male durchdrehen und fortlaufend das Kettenspiel prüfen – die Spannung ist nicht in jeder Kettenstellung gleich – an der straffsten Stelle soll 2 cm Spiel bestehen.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com



Kettenspannung einstellen

Auf beiden Seiten die Achsmuttern lockern. Die Einstellmuttern der Kettenspanner gleichmäßig anziehen, bis die vorgeschriebene Spannung erreicht ist. Achsmuttern festziehen.

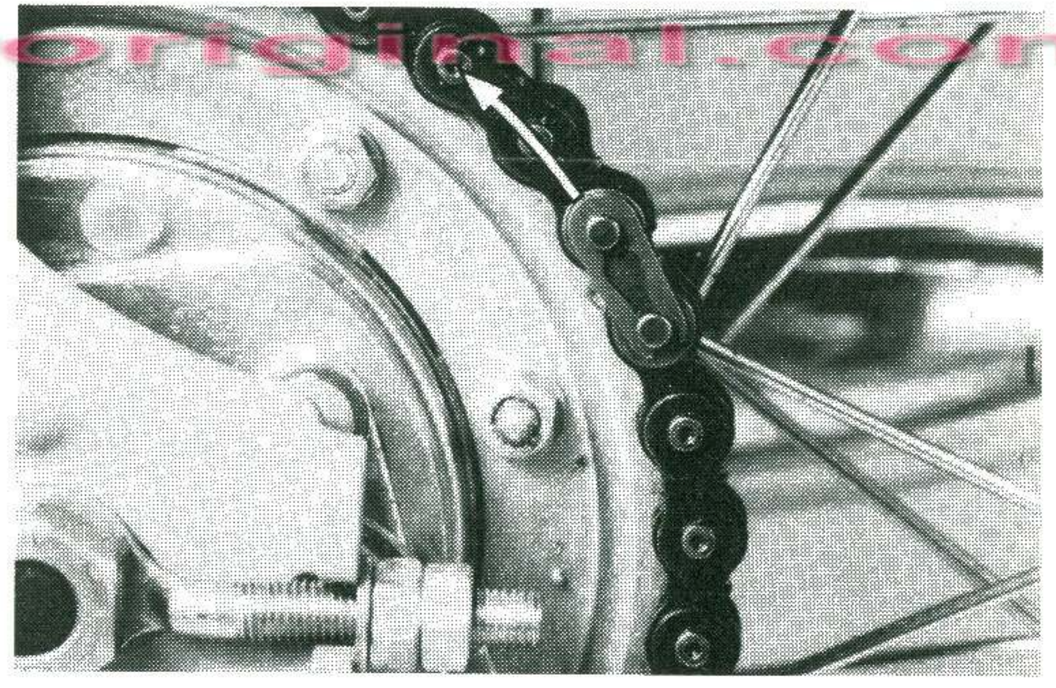


Radspur kontrollieren

So hoch als möglich über dem Boden eine gerade Latte an die Räder legen, um festzustellen, ob Vorder- und Hinterrad genau fluchten (in einer Linie laufen) – wenn nicht, Hinterradstellung entsprechend korrigieren (2 cm Kettenspiel beachten).

Kettenschloß

Die Verschlußfeder ist eine Spange aus Flachstahl, deren geschlossene Seite immer in die Laufrichtung der Ketten weisen muß.



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Pflege von Kette, Kettenrad und Kettenritzel

Siehe Wartungsplan.
Regelmäßig ein Kettenfett aufbringen. Öl taugt nicht, ist zu dünnflüssig, wird abgeschleudert.
Bei Kettenerneuerung darf die neue Kette nie auf einem abgenutzten Kettenrad und Kettenritzel, bzw. eine verschlissene Kette nie auf neuem Kettenrad und Kettenritzel aufgelegt werden. Ihr KREIDLER-Händler wird Ihnen gern helfen, den Verschleißzustand dieser Teile zu beurteilen.

Lenkung

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Steuerkopf-(Lenkungs-)Lager nachstellen

Maschine auf den Ständer stellen.
Teleskopgabel von vorn oberhalb der Radachsfäuste mit den Händen fassen und wechselweise vor/zurück drücken.
Wird Spiel in der Steuerkopflagerung deutlich, muß nachgestellt werden, denn hiervon hängt die exakte Vorderradführung ab und damit die Längs- und Kurvenstabilität der Maschine, sprich Fahrsicherheit.
Abdeckstopfen entfernen und Innensechskantmutter SW 12 (1) lösen,
den gerändelten Gewindekonus (2) von Hand oder mittels einer Rohrzange ein wenig niederschrauben.
Besser zuviel als zu wenig Lagerspiel geben, denn das Lagerspiel wird etwas verringert, sobald die Gegenmutter festgezogen wird.
Richtige Einstellung bedeutet: Die Lagerung muß mit deutlicher Leichtgängigkeit praktisch nagelfrei sein.
An keiner Stelle des Gesamt-Lenkeinschlags darf die Lenkung klemmen und die Gabel muß ganz leicht in die rechte bzw. linke Endstellung kippen.



Räder und Bremsen

Räder auf Schlag prüfen

Unrunde Reifen und Räder beeinflussen die Fahrsicherheit, deshalb regelmäßig Reifen und Räder auf Schlag prüfen.

Speichenspannung kontrollieren

MF 12

Ihr KREIDLER-Händler hat eine Vorrichtung mit deren Hilfe beim evtl. Nachziehen der Drahtspeichen das Auftreten eines Höhen- oder Seitenschlags vermieden wird.

MF 23

Die Befestigungsschrauben von Felgen und Speichen des Verbundrades regelmäßig auf festen Sitz prüfen.

Bremsbelag-Kontrolle

Dazu die Räder ausbauen und den Bremsdeckel zusammen mit den Bremsbelägen vom Rad abnehmen.
Neuer Belag ist 3,5–4 mm dick, spätestens bei 2 mm Belagdicke müssen neue Bremsbacken eingebaut werden (Beläge allein lassen sich nicht erneuern, sie sind aufgeklebt).

Vorderrad ausbauen

Auf der rechten Fahrzeugseite:
Klemmschraube (1) herausdrehen
Innensechskantmutter (2) herausdrehen.
Auf der linken Fahrzeugseite:
Steckachse mit einem Schraubenzieher nach links herausziehen.
Montagehinweis:
Darauf achten, daß die beiden Nasen des Tachoantriebs richtig in den Nuten des Nutringes der Nabe sitzen.
Vor dem Festziehen der rechten Achsmutter (2)

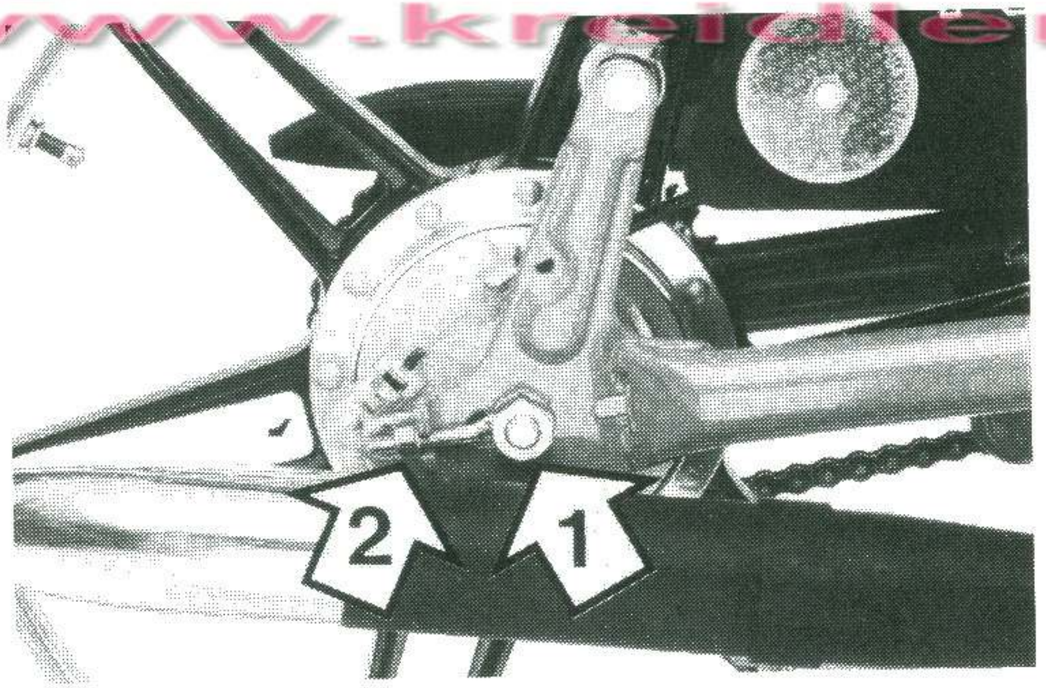


KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

einige Male mit der Faust gegen das rechte Gleitrohr schlagen.
Achsmutter (2) und Klemmschraube (1) festziehen.

Hinterrad ausbauen

Achsmutter (1) lösen.
Muttern (2) der Kettenspanner auf beiden Seiten lösen.
Kettenschloß öffnen und Kette vom Kettenrad abnehmen.
Steckachse mit einem Schraubenzieher nach links herausziehen.



Bremshalter auf der rechten Seite nach hinten abziehen.
Rad nach unten aus der Schwinge herausnehmen.
Bei der Montage auf die richtige Stellung des Kettenschlosses und auf die richtige Kettenspannung achten.

Bremsenpflege

Bremsdeckel (auch Bremsbackenträger oder Bremsschild genannt) aus der Trommel ziehen – alles mit trockenem Pinsel entstauben, auch ausblasen mit Preßluft in der Werkstatt ist richtig – kein Benzin oder Öl auf die Beläge kommen lassen – mit Öl oder Fett behaftete Beläge sind unbrauchbar – Beläge zwecks besserer Bremswirkung aufrauhen wollen, wäre völlig verfehlt.
Immer funktionstüchtige Bremsen haben: Vor allem, wenn gewohnheitsmäßig sanft gebremst wird, zwischendurch aus höherem Tempo drei oder vier Gewaltbremsungen hintereinander praktizieren – dadurch bekommen die Beläge jenen »Schliff«, der wieder frische und wirkungsvolle Belagmaterial-Oberfläche zur Wirkung kommen läßt.

KREIDLER
www.kreidler-museum.com

Bremsen nachstellen

durch Bremsbelag-Abrieb (Verschleiß) wird der Leerweg des Bremshebels am Lenker und des Rücktritts mit der Zeit größer.
Vgl. dazu Kap. »Bowdenzüge«.

Bereifung

Reifendruck

Bei kalten, das heißt, noch nicht warmgefahrenen Reifen prüfen. Nicht etwa durch Daumendruck, sondern mit dem Hand-Luftdruckprüfer oder an der Tankstelle mit einem Luftdruckmeßgerät und das gleichzeitig mit jeder Tankfüllung.
Die angegebenen Luftdruckwerte (s. Techn. Daten) gelten für Sommer- wie Winterbetrieb.

Reifengröße und Typ

können Sie den Techn. Daten am Ende dieser Bedienungsanleitung oder der Betriebserlaubnis Ihres Fahrzeuges entnehmen.

Profiltiefe

Mindest-Profiltiefe (die Polizei kontrolliert): 1 mm, das heißt, jede Stelle des Laufflächen-Profilmusters muß mindestens 1 mm tief sein.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, nicht erst bei Mindestprofiltiefe 1 mm an neue Reifen zu denken, je früher, umso besser, vor allem im Winter.

Fahrgestell

am Fahrgestell sämtl. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen.

Bowdenzüge

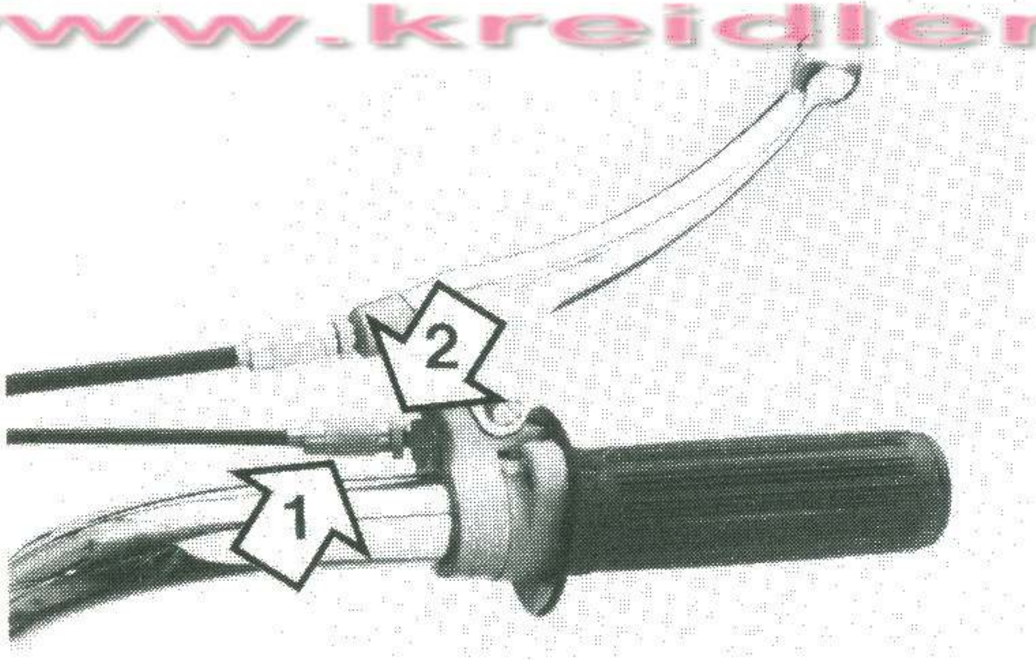
Bowdenzüge ölen

An den Bowdenzugölern regelmäßig etwas Öl hineinträufeln und dabei die Züge mehrmals betätigen.
Schwergängigkeit und Einfrieren (im Winter) wird dadurch verhindert.

KREIDLER
www.kreidler-original.com

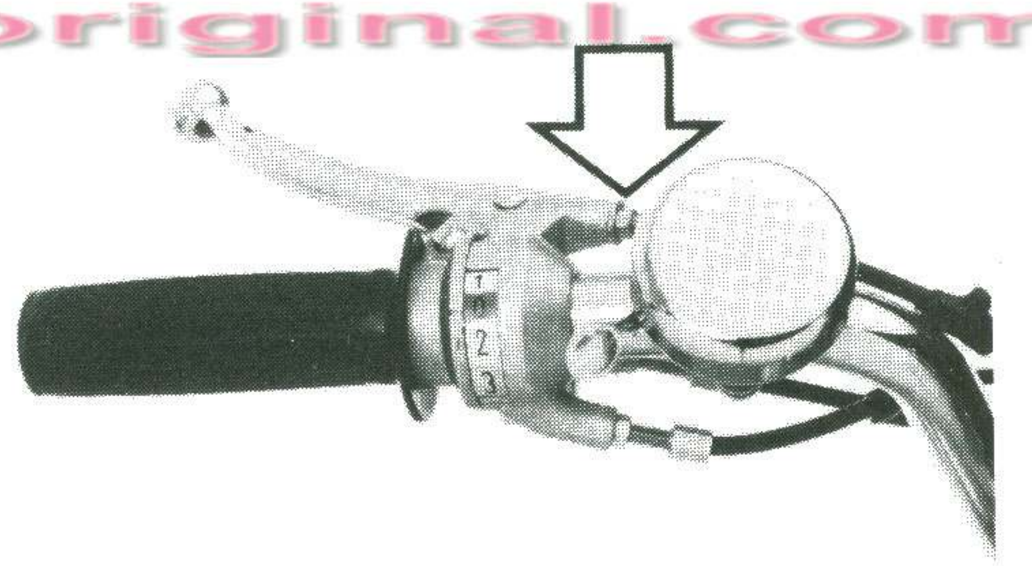
Gaszug einstellen

Zunächst am Vergaser bei warmem laufendem Motor den richtigen Leerlauf einstellen (s. Kap. »Leerlauf einstellen«).
Am Gasdrehgriff Gegenmutter (2) lösen.
Einstellschraube (1) so verdrehen, bis gewünschtes Spiel am Drehgriff vorhanden ist – Drehung der Einstellschraube nach links = weniger Spiel, Drehung nach rechts = mehr Spiel.



Kupplungszug einstellen

Gegenmutter lösen.
Stellschraube so setzen, daß dort, wo das Zugseil sichtbar wird, 3–4 mm Leerweg (Spiel) zu messen ist.
Gegenmutter wieder festziehen.



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

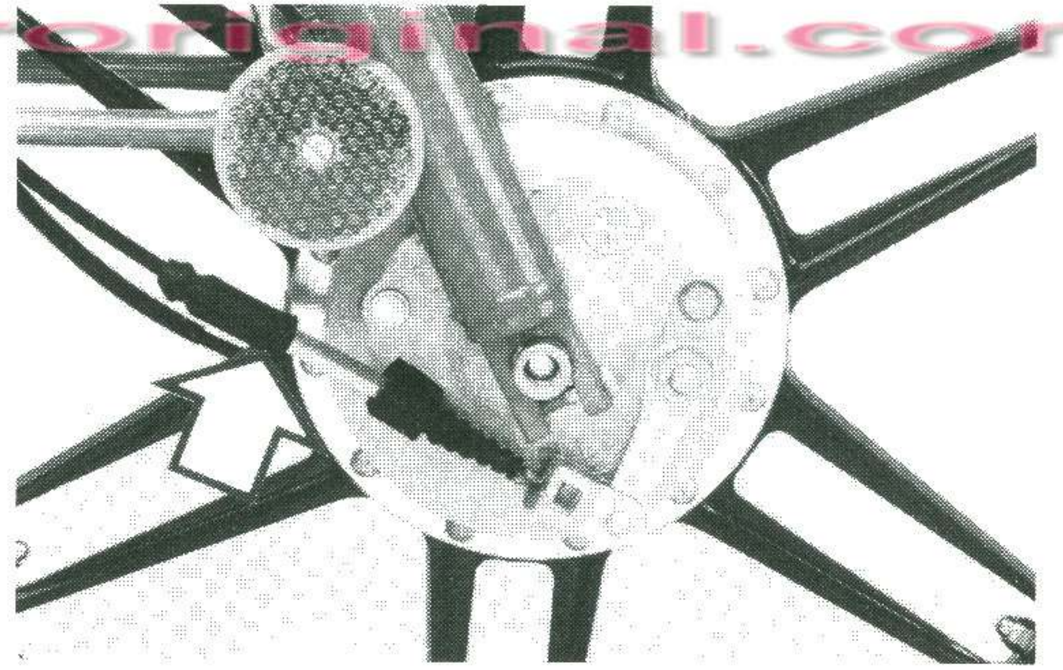
Schaltung einstellen

Am Schaltdrehgriff 2. Gang einstellen.
Schaltbalken unter dem Motor quer zur Fahrtrichtung stellen.
An den Stellschrauben die Seilzüge so einstellen, daß in Zugrichtung ein Spiel von 0,3–0,5 mm vorhanden ist.



Vorderrad-Bremse nachstellen

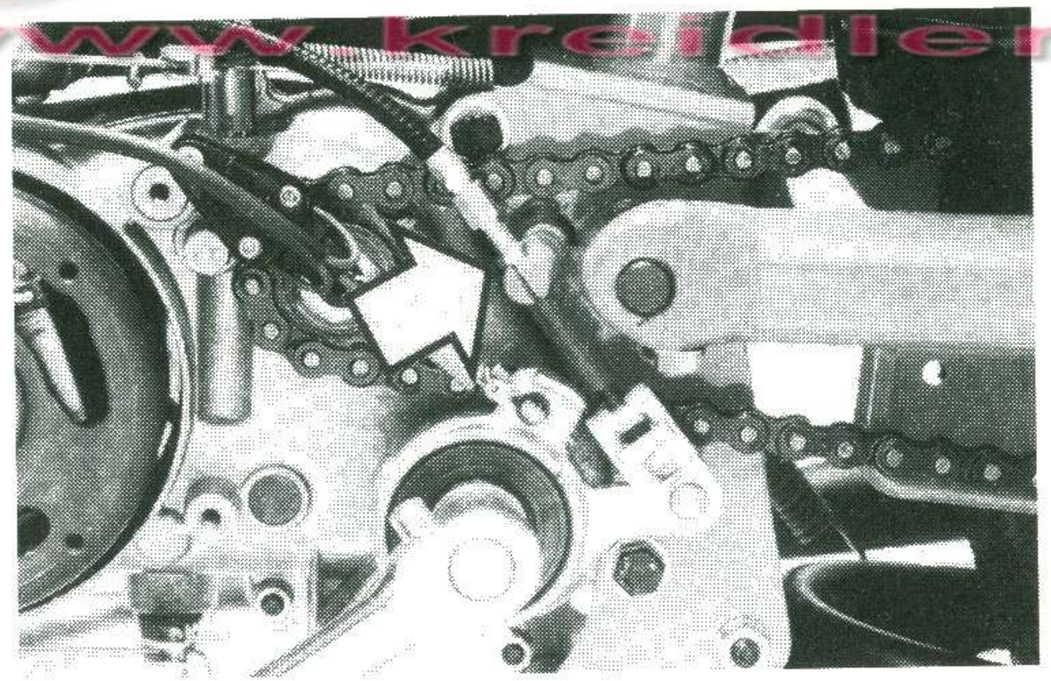
Gummihüllen zurückschieben.
Gegenmutter lösen.
Stellschraube herausdrehen, so weit, bis der gewünschte Hebel-Leerweg gegeben ist.
Nach eigener Handgröße einstellen – dem Hebel so viel Leerweg geben, daß bei kraftvoller Bremsung die Hand nicht zur Faust wird, sondern die Finger noch etwas gestreckt und damit aktiv bleiben – nur so kann feinfühlig angebremst, die Bremskraft bemessen und notfalls mit ganzer Handkraft eine Vollbremsung (Notbremsung) ausgeführt werden.



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Hinterrad-Bremse nachstellen

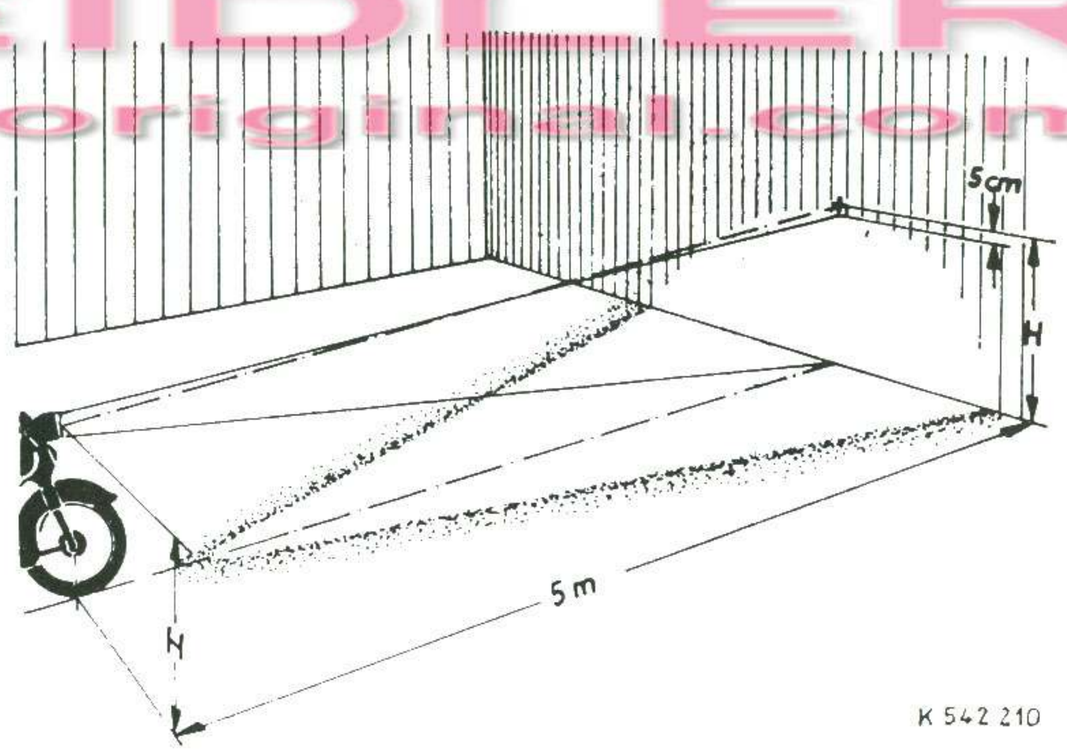
Linke Motorverkleidung abnehmen.
Gegenmutter lösen und Einstellschraube so stellen, daß am Pedal ein Leerweg von ca. 3 cm zu messen ist.
Gegenmutter festziehen.



Elektrische Anlage

Beleuchtungsanlage

vor jeder Fahrt überprüfen.
Damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, sollten Sie wiederholt die Scheinwerfer-einstellung kontrollieren.
Dazu das Fahrzeug nach Zeichnung aufstellen und Licht (geht nur bei laufendem Motor) einschalten. Hell-Dunkel-Grenze muß in 5 m Entfernung 5 cm tiefer als die Scheinwerfermitte liegen.
Ist eine Einstellkorrektur erforderlich, Scheinwerfer-



KREIDLER
www.kreidler-original.com

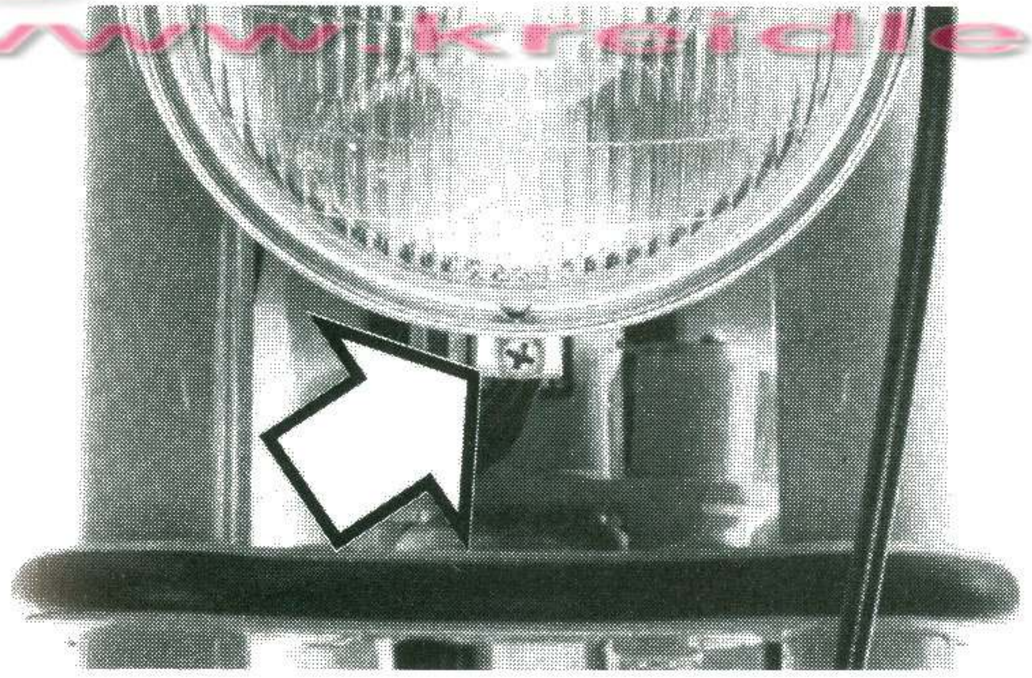
Befestigungsschrauben etwas lockern,
Scheinwerfer richtig stellen,
Befestigungsschrauben wieder festziehen.

Scheinwerfer-Lampe auswechseln

Scheinwerfervorderteil abschrauben.

Kontaktbügel schwenken und Scheinwerferlampe nach hinten aus dem Scheinwerfereinsatz herausziehen.
Die neue Lampe (absolut frei von Fingerabdrücken und Schmutz) in den Scheinwerfereinsatz einsetzen.

KREIDLER
www.kreidler-original.com





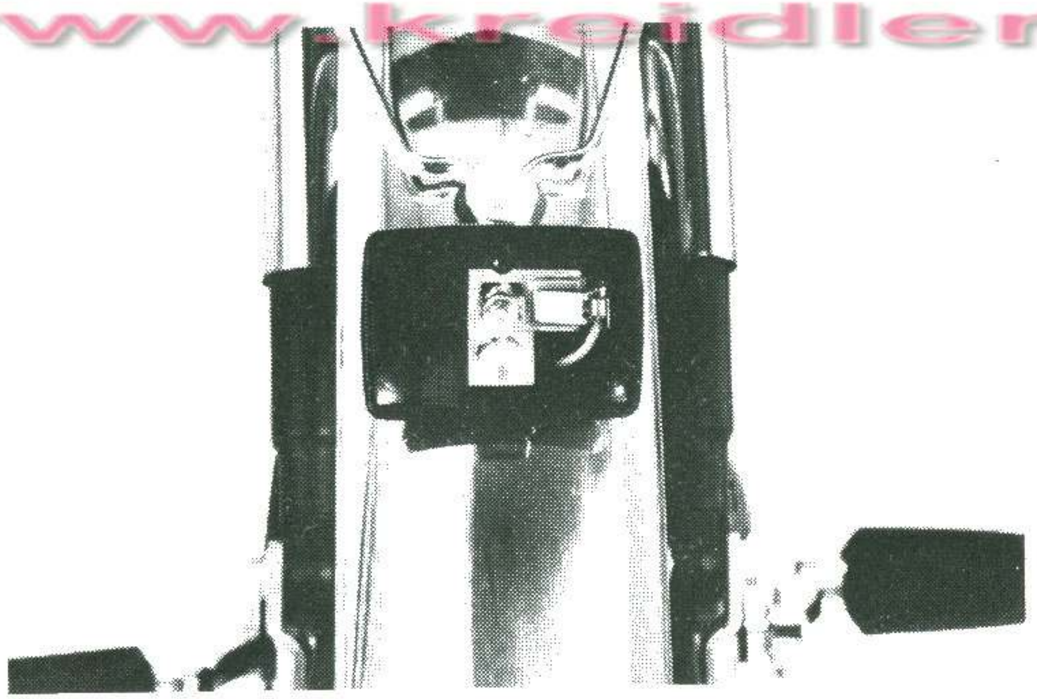
Rücklichtlampe auswechseln (MF 12)

Schlitzschraube herausdrehen und Lichtaustritt abnehmen.
Rücklichtlampe ca. 2–3 mm eindrücken, etwas nach rechts oder links drehen und Lampe vom Lampenträger abnehmen.

Rücklicht- bzw. Bremslichtlampe (MF 23) auswechseln

Schlitzschraube herausdrehen und Lichtaustritt abnehmen.
Rücklichtlampe ca. 2–3 mm eindrücken, etwas nach rechts oder links drehen und Lampe vom Lampenträger abnehmen.
Bremslichtlampe (Soffittenlampe) von den Kontaktbügeln abnehmen.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com





Fahrzeugreinigung

Nicht nur die ständige Überwachung der Funktionstüchtigkeit bewahrt Sie vor unliebsamen Überraschungen und unnötigen Geldausgaben, auch die regelmäßige Pflege der Lack-, Chrom- und Kunststoffteile erhält auf lange Sicht den Wert Ihres Fahrzeuges.
Waschen Sie Ihr KREIDLER-Mofa Flory regelmäßig, denn Straßenschmutz und Verunreinigung der Luft, besonders in Industriegebieten, greifen die Oberfläche Ihres Fahrzeugs an. Verwenden Sie am besten reichlich kaltes oder lauwarmes Wasser und einen Schwamm, den Sie während der Fahrzeugwäsche häufig von den darin haftenden Schmutzteilchen säubern, damit Sie die zu waschenden Teile nicht unnötig verkratzen. Schmutzkrusten vor dem Waschen aufweichen. Nach dem Waschen das Fahrzeug mit einem sog. »Autoleder« abledern, mögl. alle vorhandenen Roststellen, die sich zwangsläufig im Laufe der Zeit einstellen, mit KREIDLER-Ausbesserungslack beseitigen und alle lackierten Teile ab und zu mit einem handelsüblichen wachshaltigen Lackpflegemittel behandeln.
Für Chromteile gibt es Chromputz- und Chromschutzmittel, deren Anwendung vor Beginn des Winters und bei der Frühjahrs-Generalreinigung besonders empfehlenswert ist.
Die Kunststoffteile an Ihrem Fahrzeug mögen die vorgenannten Pflegemittel nicht.
Im Handel sind zwar spezielle Kunststoffreiniger erhältlich, ein gebräuchliches Kunststoffreinigungsmittel aus dem Haushalt erfüllt aber auch seinen Zweck.

Winterfahrt

Voraussetzungen schaffen

für unproblematischen Kaltstart sorgen – durch passenden Zündkerzen-Wärmewert, korrekten Elektrodenabstand, nicht zu alte Zündkerze und einwandfreie Zündzeitpunkt-Einstellung – Einzelheiten siehe Abschnitt »Zündanlage« – ferner an zweckmäßige Vergaser-Einstellung denken, beschrieben im Abschnitt »Vergaser«.

Reifenluftdrücke

senken erbringt nicht bessere Haftkraft zwischen Reifen und Fahrbahn, wohl aber schlechtere Reifen-Seitenführung – daher im Winter grundsätzlich die vorgeschriebenen Reifenluftdrücke einhalten, siehe Techn. Daten.

KREIDLER

Profiltiefe

Mit Reifen fahren, die noch mindestens 2 mm Profiltiefe aufweisen, ungeachtet der Vorschrift, die besagt, daß die Mindestprofiltiefe 1 mm betragen muß – neue Reifen haben eine Profiltiefe von 3,5–4 mm.

Streusalz

ist ungemein aggressiv, greift durch Korrosion Metall und Lack gleichermaßen an – am besten unmittelbar nach der Fahrt die Maschine gründlich waschen – die trockene Maschine mit einem Korrosionsschutzöl aus der Sprühdose versorgen ist gut, aber keine Garantie gegen Salzfraß.
Einmal durch Salzfraß hervorgerufene Oberflächenbeschädigungen lassen sich, trotz hervorragender Qualität des Grundmaterials, nie mehr auspolieren.

Winterschlaf

Wird das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt, sollten Sie Fahrgestell und Motor unbedingt konservieren, damit Ihnen bei der Wiederinbetriebnahme unliebsame Überraschungen erspart bleiben.

Motor konservieren

Motor über eine Strecke von 5–10 km betriebswarm fahren. Benzinhahn schließen und Motor solange laufen lassen, bis er aufgrund von Kraftstoffmangel stehen bleibt. Getriebeöl ablassen und gegen frisches Getriebeöl ersetzen.

Zündkerze herausschrauben und Vergaser samt Ansaugschalldämpfer abbauen.
Kolben in die obere Totpunktlage bringen, in den Ansaugkrümmer ca. 20 ccm Korrosionsschutzöl (z. B. Benzinzusatzmittel »Desolite« für Zweitaktmotoren) einfüllen und anschließend den Motor bei geschlossenem Benzinhahn einige Male durchtreten, damit sich das Schutzöl gleichmäßig im Motorinneren verteilt.
Kerze einschrauben und Vergaser samt Ansaugschalldämpfer montieren.

Fahrgestell konservieren

Ganze Maschine gründlich reinigen und sämtliche Roststellen mit KREIDLER-Ausbesserungslack entfernen.
Alle nicht lackierten Metallteile mit einem Korrosionsschutzöl aus der Sprühdose einnebeln oder mit einem säurefreien Korrosionsschutzfett (z. B. Vaseline) behandeln.

KREIDLER
www.kreidlerorigin.com

Lackierte Teile mit einem wachshaltigen Lackpflegemittel schützen, wovon mattschwarz lackierte Teile allerdings einen leichten Glanz erhalten.
Kraftstoffbehälter vollständig mit Kraftstoffgemisch auffüllen, aber nur dann, wenn das Fahrzeug in einem feuersicheren Raum abgestellt wird. Andernfalls den Kraftstoffbehälter vollständig entleeren und mit Motorenöl ausspülen.
Alle Schmierstellen wie auch Ketten gründlich fetten. In die Seilzughüllen dünnflüssiges Öl laufen lassen, damit die Züge nicht einrosten können.
Zur Entlastung der Reifen das Fahrzeug auf den Ständer stellen und die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck füllen.
Fahrzeug in einem trockenen Raum abstellen und möglichst mit einer Plane zudecken.

Während der Standzeit

In Abständen von ca. 4 Wochen den Motor bei geschlossenem Benzinhahn einige Male durchdrehen.
Keinesfalls den Motor des stillgelegten Fahrzeugs starten und kurzzeitig laufen lassen. Der Motor würde dabei nicht genügend warm werden und das beim Verbrennungsvorgang entstehende Kondenswasser würde unerwünschte Korrosion im Motor hervorrufen.

In regelmäßigem Abstand Reifenluftdruck prüfen und ggf. Luft nachfüllen.

Wiederinbetriebnahme

Motor bei herausgeschraubter Zündkerze und geschlossenem Benzinhahn mehrmals durchdrehen.
Bei Lagerung des Fahrzeugs mit vollgefülltem Kraftstoffbehälter, das Fahrzeug mehrmals kräftig hin und her schütteln – möglicherweise hat sich das Kraftstoffgemisch bei einer längeren Standzeit entmischt.
Motor starten.

KREIDLER
Kreidler-original.com

Störungen und deren Beseitigung

Motor springt nicht an

Kraftstoffbehälter leer oder Kraftstoffhahn geschlossen. Starthilfe bei kaltem Motor nicht benützt (Stift niederdrücken).
Düsen oder Kraftstoffhahn-Sieb verstopft.
Elektrodenabstand an der Zündkerze zu groß oder Fremdkörper zwischen den Elektroden (auf 0,4 mm nachbiegen bzw. reinigen).
Störung der Zündanlage.

Zur Prüfung neue Zündkerze in Kerzenstecker einführen, an Masse halten und Motor durchdrehen. Springt kein Funke über, so liegen Zündstörungen vor.
Mögliche Zündstörungen: Entstörter Kerzenstecker wegen Wasser durchschlagend – Zündkabel schlecht – Unterbrecherkontakte verölt, verdreckt oder verschmort – Masseschluß im Kurzschlußschalter.
Wenn der Motor nicht anspringt, könnte bei abgestellter Maschine und unverschlossenem Kraftstoffhahn fortwährend Kraftstoff in den Motor laufen wenn der Schwimmernadelsitz des Vergasers verschmutzt ist.
Zum Starten Kraftstoffhahn zumachen und Gasdrehgriff auf »Vollgas« stellen und durchstarten. Kommt der Motor trotzdem nicht, Zündkerze herausschrauben und Motor ohne Kompression mit Hilfe der Pedale öfters durchtreten (geht von Hand!). Anschließend eine trockene Zündkerze einsetzen und starten.

Motor springt an, bleibt jedoch kurz darauf wieder stehen oder nimmt kein Gas an

Kraftstoffhahn ist zu; der Motor läuft nur so lange, bis das Schwimmergehäuse entleert ist. Oder der Motor ist noch kalt, so daß Starthilfe nochmals niedergedrückt werden muß (Gasdrehgriff nur bis zum fühlbaren Anschlag aufziehen).
Hauptdüse im Vergaser verstopft.

Motor läuft im 4-Takt und qualmt aus dem Auspufftopf

Schwimmernadel bleibt hängen, so daß der Motor überfettet läuft.
Schwimmer verbogen, so daß Niveau nicht mehr stimmt (Kundendienst aufsuchen).
Luftfilter verschmutzt.

Motorleistung läßt nach

In der Auspuffanlage Durchgangslöcher verrußt (reinigen). Kolbenringe festgeklebt (Kundendienst aufsuchen). Gasschieber geht nicht ganz hoch (Einstellschraube nachregulieren).
Luftfilter verschmutzt.
Bremsen schleifen (Rückzugfedern holen Bremsbacken und Bowdenzüge nicht mehr zurück).
Hinterradkette steif oder zu stramm.
Zündzeitpunkt verstellt (Kundendienst aufsuchen).

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Motor hat hohen Leerlauf

Gasschieber hängt (Vergaser demontieren, Abrieb oder Fremdkörper entfernen).
Bowdenzug in Ordnung bringen.
Schieberanschlagschraube zu weit hineingedreht.

Motor bleibt im Leerlauf nach Einschalten des Lichtes stehen

Zündkerzen-Elektrodenabstand zu groß (nachbiegen auf 0,4 mm).
Unterbrecher falsch eingestellt.

Motor ruckt im Leerlauf

Leerlaufdrehzahl zu hoch, Abhilfe siehe dort.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Technische Daten

	Mofa Flory MF 12 / MF 23
Motor	
Typ	liegender Einzylinder-Zweitaktmotor
Bohrung/Hub	40 mm/39,7 mm
Hubraum	49,9 ccm
Dauerleistung	1 kW (1,5 PS)
bei U/min	3500
Kühlung	Fahrtwind
Zylinderkopfmuttern	Anzugsmoment 14 . . . 16 Nm (1,4 . . . 1,6 kpm)
Kraftübertragung	
Primärantrieb	Schrägverzahntes Zahnradpaar
Kupplung	4-Lamellen-Kupplung im Ölbad
Getriebe	3-Gang-Handschaltung
Übersetzungsverhältnisse 1./2./3. Gang	1. Gang = 1 : 3,21 2. Gang = 1 : 1,81 3. Gang = 1 : 1,31

KREIDLER
www.kreidler-original.com

	Mofa Flory MF 12 / MF 23
Getriebeölfüllung	Getriebeöl SAE 80 1/4 Ltr. (250 ccm)
Sekundärantrieb	Rollenkette 1/2 x 3/16", 102 Glieder einschl. Schloß
Kettenritzel	11 Zähne
Kettenrad	40 Zähne

Zündanlage

Typ	Kontaktgesteuerter BOSCH-Schwunglichtmagnetzünder
Leistung	6 V 17 W (MF 12) / 6 V 19–5 / 10 W (MF 23)
Zündzeitpunkt	1,2–1,4 mm v. o. T. = 18–19° Kurbelwinkel
Kontaktabstand	0,4 mm
Zündkerze	BOSCH W 7 A (entspr. 175 T 1), BERU 14–7 A (entspr. 175/14), Champion L 86

Vergaser

Typ	BING 1/10/126
Hauptdüse	66
Nadeldüse	2,12

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Düsennadel	146 – 042
Nadelstellung	2

Kraftstoffanlage

Tankinhalt	5,6 Ltr., davon sind 0,6 Ltr. Reserve
Mischungsverhältnis	50 : 1
Öl	selbstmischendes 2-Takt-Markenöl
Normverbrauch	ca. 1,9 Ltr./100 km

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Fahrgestell

Rahmen	Rohrrahmen
Federung vorn	Teleskopgabel
Federung hinten	Langarmschwinge, Federbeine in offener Sportbauweise

Räder und Bremsen

Bereifung vorn und hinten	$2^{1}/_{4}$–17

Reifenluftdruck vorn/hinten	1,5/2,5 bar
Bremsen	Leichtmetall Vollnabenbremsen, selbstzentrierend
Bremsbeläge	aufgeklebt, Belagstärke mind. 2 mm

Beleuchtungseinrichtung

Scheinwerfer	6 V 15 W (dauerabgeblendet)
Rücklicht	6 V 2 W (MF 12) / 6 V 4 W (MF 23)
Instrumentenbeleuchtung (MF 23)	6 V 0,6 W
Bremslicht (MF 23)	6 V 5 W

KREIDLER www.kreidleroriginal.com

Maße und Gewichte

Länge	ca. 1740 mm
Breite	670 mm
Höhe (unbelastet)	ca. 1070 mm
Sitzhöhe (unbelastet)	780 mm (bei MF 12 einstellbar)
Radstand	ca. 1135 mm
Leergewicht (vollgetankt)	ca. 59 kg

zul. Gesamtgewicht	170 kg
Bergsteigfähigkeit	ca. 31 %

Zubehör zur nachträglichen Montage

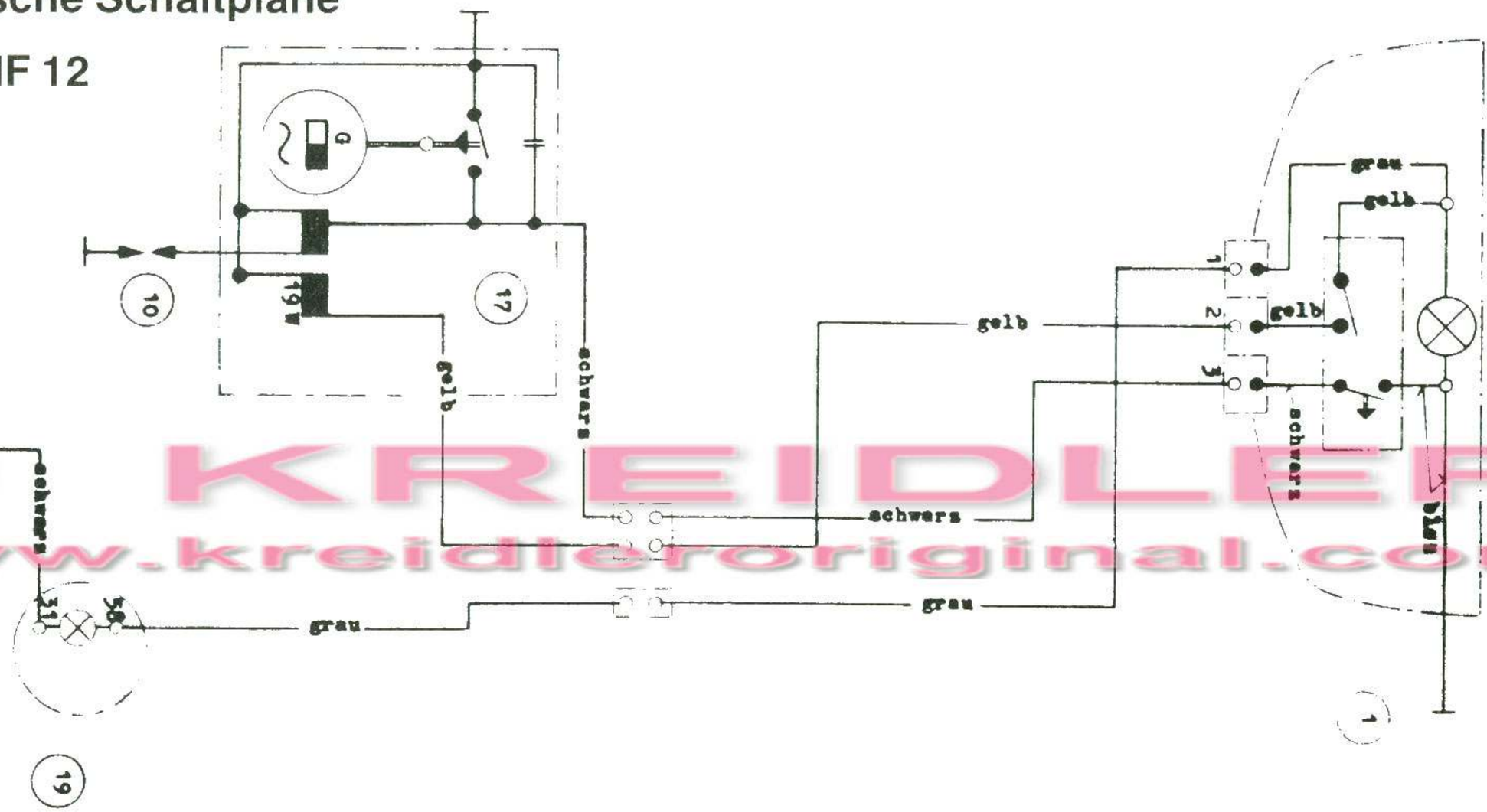
MF 12: Abschließbarer Werkzeugkasten, Beinschild, Packtaschenhalter, Packtaschen, Gepäckkorb

MF 23: Beinschild, Packtaschen, Drehzahlmesser, Blinkanlage

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Elektrische Schaltpläne

Flory MF 12



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

① Scheinwerfer (mit Rastschalter Ein/Aus und Kurzschlußknopf)
Glühlampe: 6 V 15 W

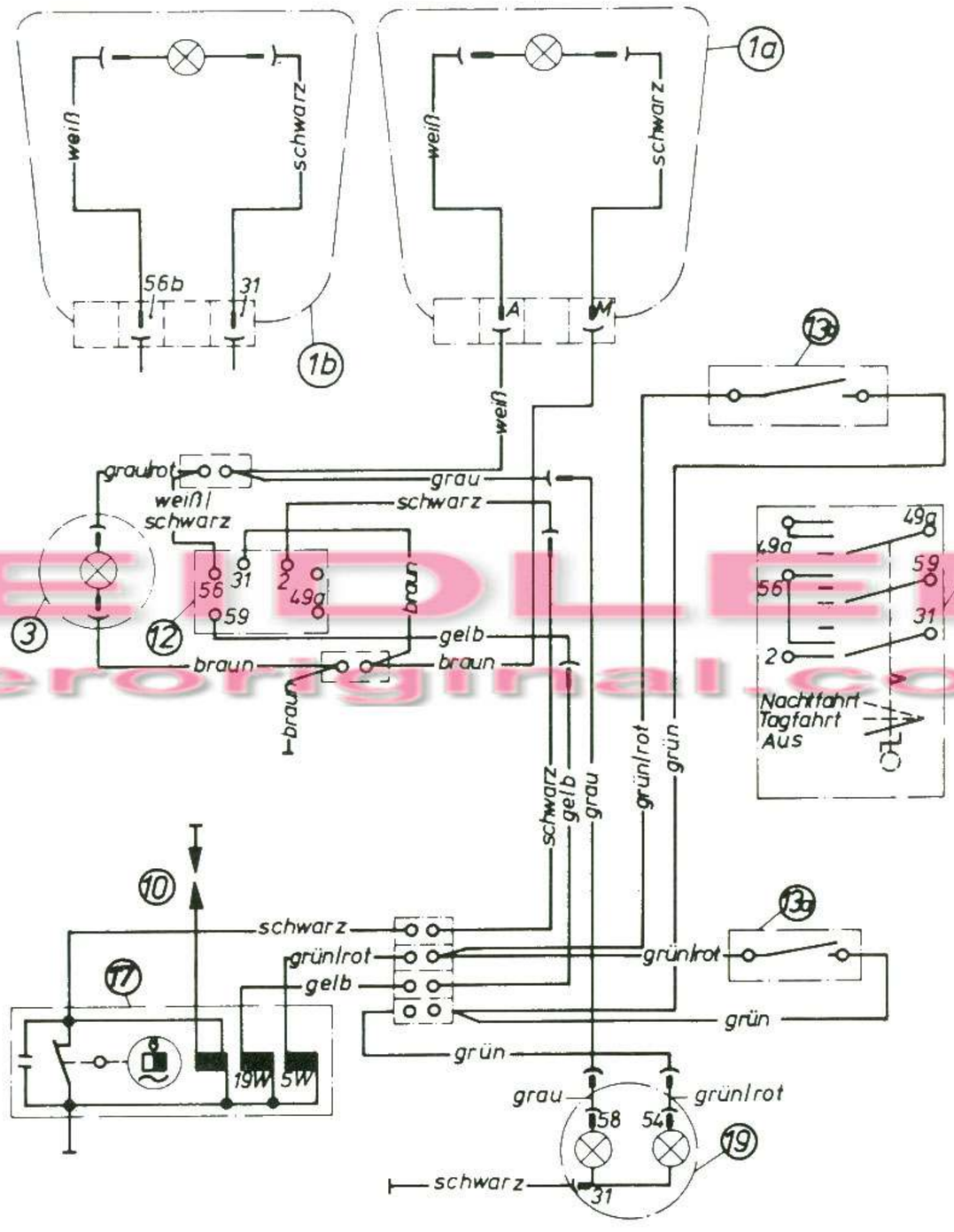
⑩ Zündkerze

⑰ Magnetzündergenerator

⑲ Schlußleuchte
Glühlampe: 6 V 2 W

Flory MF 23

① Scheinwerfer
Glühlampe: 6 V 15 W
③ Tachometer
Glühlampe: 6 V 0,6 W
Zündkerze
⑫ Zünd- und Lichtschalter
⑬ Bremslichtschalter, hinten und vorn
⑰ Magnetzündergenerator
⑲ Brems-Schlußleuchte
Glühlampe für Bremslicht: 6 V 5 W
Glühlampe für Schlußlicht: 6 V 4 W



KREIDLER
www.kreidlerorginal.com